

PRODUKTOFFENLEGUNGSERKLÄRUNG

November 2018

Sämtliche in diesem Dokument enthaltenen Konditionen sind unverbindlich und dienen zusammen mit den Berechnungsbeispielen einzig Illustrationszwecken. Sie stellen weder ein verbindliches Angebot noch eine Aufforderung zum Abschluss einer Finanztransaktion dar. Die aktuellen verbindlichen Konditionen finden Sie auf der Webseite der Saxo Bank (Schweiz) AG und auf der Plattform.

INHALTSVERZEICHNIS

1	ZU DIESER PRODUKT- OFFENLEGUNGS- ERKLÄRUNG	3
2	ÄNDERUNGEN AN DEN IN DIESER PRODUKTOFFENLEGUNGSERKLÄRUNG ENTHALTENEN INFORMATIONEN	3
3	RISIKO UND MÖGLICHE HAFTUNG	3
	3.1 Leverage risiko	3
	3.2 Unbegrenztetes Verlustrisiko	3
	3.3 Margin-Risiko	4
	3.4 Wechselkursrisiko	4
	3.5 Risiko der Insolvenz, des Zulassungswiderrufs oder der Liquidation der zugrunde liegenden Aktie	5
	3.6 Kontrahentenrisiko für Saxo	5
	3.7 Eingeschränkter Rückgriff	5
	3.8 Marktrisiko	6
	3.9 Ungeregelter Markt	6
	3.10 Marktstörung	6
	3.11 Aufträge und Gapping	6
	3.12 Online-Handelsplattform und IT-Risiko	7
	3.13 Börse	7
	3.14 Interessenkonflikte	7
	3.15 Wertansätze	7
	3.16 Regulatory risk	8
	3.17 Rechte von Saxo bei Verzug, Entschädigung und Haftungsbeschränkungen	8
	3.18 Operatives Risiko	8
4	MARGIN-GRUNDSÄTZE VON SAXO	8
	4.1 Margineinlage	9
	4.2 Wie wird die Margin kalkuliert?	9
	4.3 Margin-Calls	10
	4.4 Margin-Close Out	10
	4.5 Negativer Kontostand	11
	4.6 Rückführung von entnahmefähigen Margin-Mitteln	11
	4.7 Intraday-Margin-Sätze	11
5	HANDELSKOSTEN	12
	5.1 Wechselkursrisiko	12
	5.2 CFDs (Contract For Difference, Differenzkontrakte)	13
6	HANDELSBEISPIELE	14
	6.1 Gerollte ende Devisenkassageschäfte	14
	6.1.1 Gerollte Devisenkassageschäfte – Long-Position (Kaufposition)	14
	6.1.2 Gerollte Devisenkassageschäfte – Short-Position (Verkaufsposition)	16
	6.2 Direkte Devisentermingeschäfte	18
	6.2.1 Direkte Devisentermingeschäfte – Long-Position (Kaufposition)	18
	6.2.2 Direkte Devisentermingeschäfte – Short-Position (Verkaufsposition)	20
	6.3 FX SWAP	22
	6.3.1 FX SWAP – Long-Position (Kauf)	22
	6.3.2 FX Swap – Short-Position (Verkauf)	24
	6.4 Vanilla-Devisenoption	26
	6.4.1 Vanilla-Devisenoption – Long-Position (Kaufposition)	26
	6.4.2 Vanilla-Devisenoption – Short-Position (Verkaufsposition)	27
	6.5 Binäre Devisen-Touch-Option	29
	6.5.1 Binäre Devisen-Touch-Option – One-Touch-Position	29
	6.5.2 Binäre Devisen-Touch-Option – No-Touch-Position	30
	6.6 CFDs auf Aktien und ETPs (ETFs, ETNs und ETCs)	31
	6.6.1 Long-Position (Kaufposition)	31
	6.6.2 Short-Position (Verkaufsposition)	32
	6.7 CFDs auf Aktienindizes	33
	6.7.1 Long-Position (Kaufposition)	33
	6.7.2 Short-Position (Verkaufsposition)	34
	6.8 CFDs auf Futures (Rohstoffe, Devisen, Anleihen, Indizes)	35
	6.8.1 Long-Position (Kaufposition)	35
	6.8.2 Short-Position (Verkaufsposition)	36
7	GLOSSAR	37

1 ZU DIESER PRODUKTOFFENLEGUNGSERKLÄRUNG

Die Produkte von Saxo sind komplexe Finanzprodukte. Aus diesem Grund sollten Sie diese Produktoffenlegungserklärung und die Allgemeinen Geschäftsbedingungen vollständig durchlesen, bevor Sie eine Entscheidung zum Handel mit diesen Produkten treffen.

In den dieser Produktoffenlegungserklärung beigefügten Tabellen finden Sie nähere Informationen zu den einzelnen Produkten von Saxo.

2 ÄNDERUNGEN AN DEN IN DIESER PRODUKTOFFENLEGUNGSERKLÄRUNG ENTHALTENEN INFORMATIONEN

Die in dieser Produktoffenlegungserklärung enthaltenen Informationen können sich von Zeit zu Zeit ohne Ankündigung ändern, sofern die Informationen keine wesentlichen nachteiligen Folgen für die Kunden haben.

Saxo erteilt keine persönliche Finanzberatung zu Saxo-Produkten. Diese Produktoffenlegungserklärung stellt keine Empfehlung oder Meinung dar, wonach die Saxo-Produkte für Sie geeignet sind.

Die in dieser Produktoffenlegungserklärung enthaltenen Informationen sind lediglich allgemeiner Natur und berücksichtigen nicht Ihre persönlichen Ziele, Ihre finanzielle Situation oder Ihre Bedürfnisse.

3 RISIKO UND MÖGLICHE HAFTUNG

Potentielle Anleger sollten über Erfahrung im Derivatehandel, insbesondere mit gehebelten derivativen OTC-Instrumenten, verfügen und die Risiken, die mit dem Handel von Saxo-Produkten einhergehen, verstehen und akzeptieren.

Bevor Sie mit Saxo-Produkten handeln, sollten Sie sich die folgenden wichtigen Risiken beim Handel mit Saxo-Produkten bewusst machen.

3.1 LEVERAGE- RISIKO

Die Produkte von Saxo sind gehebelt, da der Betrag, den Sie für die Saxo-Produkte an Saxo zahlen (d.h. die gesamte Margin zuzüglich Kosten, Gebühren und Abgaben) unter dem Gesamtwert des zugrunde liegenden Instruments liegt.

Sie sollten sich bewusst sein, dass bei diesen gehebelten Derivate grössere Risiken bestehen und sowohl hohe Verluste als auch hohe Gewinne möglich sind. Der hohe Grad an Leverage bei Saxo-Produkten kann sich zu Ihren Gunsten, aber auch zu Ihren Ungunsten auswirken. Es ist möglich, dass Sie eine höhere Margin bei Saxo halten müssen und dass sich die Margin-Anforderungen für Transaktionen entsprechend den Veränderungen im Markt für die zugrunde liegenden Instrumente schnell verändern. Ihr Verlust kann daher höher sein als der Betrag, den Sie Saxo als Margin bezahlt haben und als der Wert der genehmigten Sicherheiten in Ihrem Konto.

3.2 UNBEGRENZTES VERLUSTRISIKO

Ihr möglicher Verlust auf (Kauf- oder Verkaufs-) Positionen in Saxo-Produkten kann den Betrag übersteigen, den Sie (als Margin) für die Saxo-Produkte bezahlt haben oder den wir für Sie im Kundenkonto halten.

Sie können das Verlustrisiko auf Short-Positionen der Saxo-Produkte verringern, indem Sie Ihre offenen Positionen im Blick behalten und die Positionen schliessen, bevor Verluste auftreten, oder Ihre Verluste auf andere Weise minimieren.

3.3 MARGIN- RISIKO

Sie müssen jederzeit über eine hinreichende Margin-Deckung verfügen und Saxo den erforderlichen Margin-Betrag auf Aufforderung zur Verfügung stellen können. Andernfalls können wir nach eigenem Ermessen Ihr Engagement verringern, indem wir eine oder mehrere oder alle Ihrer gehebelten offenen Positionen bei uns ohne Vorankündigung schliessen. Die Margin-Anforderungen werden sich wahrscheinlich entsprechend den Marktbewegungen der zugrunde liegenden Instrumente stetig ändern.

Es besteht das Risiko, dass sich die Margin-Anforderungen zeitweise sehr schnell ändern. Es besteht zudem ein hohes Risiko, dass Sie kurzfristig und/oder ohne Vorankündigung eine höhere Margin zur Verfügung stellen müssen, falls sich der Marktwert des zugrundeliegenden Instruments rasant zu Ihren Ungunsten verändert.

Sollte Ihr Konto eine Unterdeckung aufweisen oder sollten Sie dem erforderlichen Margin-Call nicht nachkommen können, behält sich Saxo das Recht vor, die genehmigten Sicherheiten, die Teil Ihres Kontos sind, nach eigenem Ermessen zu liquidieren oder zu verkaufen.

Sie können Ihr Risiko, dass Sie Ihre eingegangenen Positionen verlieren, weil Sie Ihre Margin-Anforderungen nicht erfüllen, reduzieren, indem Sie sorgfältig den Typ und die Menge des Saxo-Produkts nach Ihren Bedürfnissen auswählen, Ihre offenen Positionen überwachen, einen genügenden Bargeldbestand auf Ihrem Konto bereithalten und innerhalb der von Saxo geforderten Zeitspanne eine ausreichende Margin bereitstellen. Siehe hierzu auch Abschnitt 4.0 – Margin-Grundsätze von Saxo (für weitere Informationen zur Margin).

3.4 WECHSELKURSRISIKO

Ihr Konto und Ihr Handelskonto bzw. Ihre Handelskonten können in Euro oder in einer von Saxo jeweils genehmigten Währung angegeben werden.

Sollten Sie Saxo anweisen, eine Transaktion in einer anderen Währung als in Ihrer Handelswährung vorzunehmen, wird Saxo den Währungswert Ihrer Transaktion in den Wert Ihrer Handelswährung umrechnen.

Daher müssen Sie die Währung der von Ihnen gehandelten Saxo-Produkte berücksichtigen. Der Grund ist, dass alle Fremdwährungsumrechnungen zwischen Ihrem Handelskonto, das auf eine Fremdwährung lautet, und Saxo-Produkte, die auf eine andere Fremdwährung lauten, ein Wechselkursrisiko für Sie darstellen können.

Beispiel:

Wenn Ihr Handelskonto auf EUR lautet und Sie eine offene Position in Rohstoff-CFDs über Gold haben, ist die Währung dieser Transaktion USD. Dies bedeutet, dass Sie nicht nur ein Exposure gegenüber dem Goldpreis haben, sondern auch den Bewegungen des USD ausgesetzt sind. Sobald Sie diese Position in Rohstoff-CFDs über Gold schliessen, bleibt der Gewinn und Verlust in Ihrem Handelskonto weiterhin in USD bestehen. Dies bedeutet, dass Sie zwar keine offene Rohstoff-CFD-Position mit einer Gold-Exposition mehr haben, aber dennoch dem Wechselkursrisiko ausgesetzt sind, da der USDSaldo Ihres Handelskontos möglicherweise noch nicht in die Standardwährung EUR umgerechnet wurde. Aufgrund dieses Wechselkursrisikos müssen Sie möglicherweise kurzfristig oder ohne Vorankündigung eine höhere Margin einzahlen.

Ausserdem sind Sie möglicherweise aufgrund erforderlicher Fremdwährungsumrechnungen in Ihrem Konto im Zeitraum zwischen dem Eingehen der Transaktion und dem Zeitpunkt der jeweiligen Währungsumrechnung Devisenrisiken ausgesetzt. Die Devisenmärkte können sich schnell ändern. Dadurch sind Sie ungünstigen Wertveränderungen Ihres Handelskontos ausgesetzt, die groß (abhängig von den Wechselkursen) und volatil sein können. Dies wirkt sich direkt auf den Wert einer Position in einem Saxo-Produkt aus.

Sie können dieses Risiko reduzieren, indem Sie Saxo-Produkte mit Fremdwährungsexposure wählen, welche Sie bereit sind, in Kauf zu nehmen und zu überwachen.

3.5 RISIKO DER INSOLVENZ, DES ZULASSUNGSWIDERRUFS ODER DER LIQUIDATION VON ZUGRUNDELIEGENDEN AKTIEN

Der Handel mit einem eines Saxo-Produkts zugrunde liegenden Instruments kann von Zeit zu Zeit unterbrochen oder ausgesetzt werden.

Unter diesen Umständen würden wir es unseren Kunden nicht gestatten, eine neue Transaktion mit einem Saxo-Produkt zu eröffnen, für das der Handel mit dem zugrunde liegenden Instrument unterbrochen oder ausgesetzt wurde.

Wenn der Handel mit dem zugrunde liegenden Instrument unterbrochen oder ausgesetzt wurde, können wir Ihnen möglicherweise die entsprechenden Saxo-Produkte nicht mehr anbieten und Sie können unter Umständen Ihre offenen Positionen in den jeweiligen Saxo-Produkten nicht schliessen.

Sollte der Handel mit einem zugrunde liegenden Instrument eines Saxo-Produkts unterbrochen oder ausgesetzt werden, sind wir berechtigt:

- offene Positionen der betroffenen Saxo-Produkte zu schliessen;
- die jeweilige Margin-Anforderung für das betroffene Saxo-Produkt um bis zu 100% zu erhöhen;
- die relevante Übernacht-debit-/kreditfinanzierung weiterhin zu berechnen
- Haltegebühren auf unterbrochene bzw. ausgesetzte offene Positionen zu verhängen;
- die betroffenen Saxo-Produkte neu zu bewerten, bis einschliesslich zum Wert 0;
- den letzten Handelspreis dieses zugrunde liegenden Instruments zum Zweck der Bestimmung der Margin-Anforderung und unserer Finanzierungsgebühr zu verwenden oder, wenn wir zum Schluss kommen, dass ein anderer Preis den Wert eines Saxo-Produkts angemessener widerspiegelt, dann können wir das Saxo-Produkt auch anders bewerten.
- alle weiteren Massnahmen zu ergreifen, die wir für angemessen erachten, um alle relevanten Risiken in Verbindung mit offenen Positionen von Kunden in dem betroffenen Saxo-Produkt abzudecken.

Diese Unterbrechungen, Aussetzungen oder Störungen können für Sie zu einem Verlust führen, wenn Sie dadurch beispielsweise Ihre gewünschte Handelsstrategie für die betroffenen Saxo-Produkte nicht umsetzen können.

3.6 GEGENPARTEIENRISIKO DER SAXO

Saxo ist Ihre Gegenpartei bei Saxo-Produkten. Daher besteht das Risiko, dass Saxo seinen Verpflichtungen Ihnen gegenüber im Rahmen der Saxo-Produkte nicht nachkommen kann. Saxo mildert das Gegenparteienrisiko seiner Kunden durch die Margin-Richtlinie, Risikomanagementverfahren und spezielle Sicherungsmassnahmen, die zugunsten der Kunden implementiert wurden; allerdings ist das möglicherweise nachteilige Ergebnis dieses Risikos sehr erheblich, da Sie im Falle seines Eintritts Ihre gesamte Investition oder einen Teil davon verlieren könnten.

Sie können Ihr Kontrahentenrisiko mit Saxo verringern, indem Sie den Betrag, den Sie bei Saxo auf Ihrem Konto halten, reduzieren, vorsichtige Handelsentscheidungen treffen und die Auszahlung aller Guthaben initiieren, die für ein vorsichtiges Margin-Management nicht erforderlich sind. Dies kann allerdings Ihr Margin-Risiko erhöhen, was wiederum dazu führen kann, dass alle Ihre Positionen geschlossen werden.

3.7 EINGESCHRÄNKTER RÜCKGRIFF

Saxo beschränkt seine Haftung für Saxo-Produkte Ihnen gegenüber in dem Umfang, in dem Saxo tatsächlich Ansprüche gegenüber seinen Absicherungskontrahenten hat und diese auf die Saxo-Produkte umlegt. Dies bedeutet, dass die gesamte Haftung von Saxo Ihnen gegenüber nur soweit befriedigt wird, wie Saxo dies bei seinen Absicherungskontrahenten abgesichert hat.

3.8 MARKTRISIKO

Die Finanzmärkte können sich rasch verändern; sie sind spekulativ und volatil. Die Preise der zugrunde liegenden Instrumente hängen von verschiedenen Faktoren wie beispielsweise den Rohstoffpreisen oder dem Indexstand, den Zinssätzen, der Nachfrage und dem Angebot und den Massnahmen von Regierungen ab. Jede Börse kann sich das Recht vorbehalten, Wertpapiere vom Handel auszusetzen oder keine Preise zustellen.

Die Produkte von Saxo sind hochspekulativ und volatil. Es besteht ein hohes Risiko, dass sich die Marktpreise dahingehend verändern, dass der Kontraktwert der Saxo-Produkte bei der Schliessung möglicherweise deutlich geringer ist, als der Betrag, den Sie investiert haben.

Es gibt keine Garantie oder Sicherheit, dass Sie Gewinn machen oder dass Sie keine Verluste verzeichnen oder dass die nicht realisierten Gewinne oder Verluste unverändert bleiben.

Sie können Ihr Risiko verringern, indem Sie den für die Saxo-Produkte relevanten Markt verstehen, Ihre Positionen in den Saxo-Produkten sorgfältig überwachen und Ihre offenen Positionen schliessen, bevor unzumutbare Verluste eintreten.

3.9 NICHT-REGULIERTER MARKT

Die Produkte von Saxo sind OTC-Derivate und unterliegen nicht den Regeln börsengehandelter Kontrakte. OTC-Kontrakte, wie die Saxo-Produkte, sind von Natur aus nicht unbedingt liquide Geldanlagen. Sollten Sie die Saxo-Produkte schliessen wollen, verlassen Sie sich auf die Fähigkeit von Saxo, zu dem von Ihnen gewünschten Zeitpunkt zu schließen, was möglicherweise nicht mit der Liquidität oder dem Marktpreis der Basiswerte übereinstimmt.

3.10 MARKTSTÖRUNGEN

Eine Marktstörung kann bedeuten, dass Sie möglicherweise zum gewünschten Zeitpunkt nicht mit Saxo-Produkten handeln können und als Folge einen Verlust erleiden können. Der Grund hierfür ist, dass die Marktstörung, die Auswirkungen auf das zugrunde liegende Instrument hat, auch das Saxo-Produkt in gleicher oder sehr ähnlicher Weise beeinträchtigen kann. Bekannte Beispiele von Marktstörungen sind der «Absturz» eines computerbasierten Handelssystems, ein sonstiger Börsennotfall oder eine Erklärung einer Börsenaufsichtsbehörde, dass bei einem bestimmten zugrunde liegenden Instrument oder einer spezifischen Transaktion eine unerfreuliche Situation aufgetreten ist und dass der Handel mit diesen Instrumenten ausgesetzt oder eine bestimmte Transaktion storniert wird.

Sie können versuchen, die Auswirkungen von Marktstörungen zu minimieren, indem Sie die von der Börse veröffentlichten Informationen, die für Saxo-Produkte relevant sind, einholen und nach dem Eintritt eines Ereignisses in Bezug auf das Saxo-Produkt angemessene Massnahmen - wie etwa die Schliessung wegen der deutlichen Veränderung der Marktverhältnisse seit Eintritt des Ereignisses - vornehmen.

3.11 AUFTRÄGE UND GAPPING

Unter bestimmten Umständen, könnte es schwierig oder unmöglich werden, eine Position in einem Saxo-Produkt zu schliessen. Dies kann beispielsweise dann passieren, wenn innerhalb kurzer Zeit eine deutliche Wertveränderung des Saxo-Produkts stattfindet. Es besteht ein mittleres bis hohes Risiko, dass einer solche Situation eintreten kann.

Die Möglichkeit von Saxo, eine Position in einem Saxo-Produkt zu schliessen, hängt vom Markt des zugrunde liegenden Instruments ab. Stop-Loss-Aufträge können manchmal nicht ausgeführt werden und können, selbst wenn sie ausgeführt werden, Ihren Verlust nicht auf den in dem Auftrag genannten Betrag begrenzen, da sie keine Garantie darstellen, dass kein Verlust eintreten wird.

Sie sollten die Platzierung von Stop-Loss-Aufträgen oder sonstigen Aufträgen zur Verringerung Ihres Verlustes in Betracht ziehen, aber dennoch sorgfältig Ihr Konto und den relevanten Markt im Blick behalten, falls der Stop-Loss-Auftrag nur teilweise oder überhaupt nicht ausgeführt werden kann und Sie möglicherweise weitere Massnahmen ergreifen müssen, um Ihren Verlust zu minimieren.

3.12 ONLINE- HANDELSPLATTFORM UND IT-RISIKO

Sollten Sie aus irgend einem Grund keinen Zugriff auf SaxoTrader haben, kann dies bedeuten, dass Sie nicht mit Saxo-Produkten handeln können, wenn Sie dies möchten (einschliesslich der Schliessung von Positionen), oder dass Sie sich möglicherweise den aktuellen Margin-Anforderungen nicht bewusst sind und in der Folge einen Verlust erleiden.

Saxo kann den Betrieb von SaxoTrader oder einem Teil davon ohne vorherige Ankündigung zeitweilig einstellen. Obwohl dies als relativ geringes Risiko anzusehen ist, da eine solche Situation lediglich bei unvorhergesehenen und extremen Marktsituationen eintreten würde, ist Saxo befugt, den Zeitpunkt dieser Massnahme festzulegen. Falls der Betrieb von SaxoTrader zeitweilig eingestellt wird, kann es sein, dass Sie Schwierigkeiten haben werden, Saxo zu kontaktieren. Saxo könnte möglicherweise überhaupt nicht mehr erreichbar sein oder Ihre Aufträge könnten möglicherweise nicht zu den Ihnen angegebenen Preisen ausgeführt werden.

Es besteht ein mittleres bis hohes Risiko, dass Saxo Volumenlimits für Kundenkonten oder Filter für den Handel einsetzt, was die Ausführung Ihrer Orders auf Ihr Risiko verhindern oder verzögern könnte. Sie haben keinen Regressanspruch gegen Saxo in Bezug auf die Verfügbarkeit oder Nichtverfügbarkeit von SaxoTrader, noch für dessen Fehler und die Software. Bitte lesen Sie die Allgemeinen Geschäftsbedingungen und jegliches Anleitungsmaterial für die jeweilige Online-Handelsplattform.

3.13 BÖRSE

Die Bestimmungen der jeweiligen Börse gelten für den Handel der zugrunde liegenden Instrumente und beeinflussen somit indirekt den Handel mit den Saxo-Produkten. Für die Saxo-Produkte können alle Bestimmungen der jeweiligen Börsen gelten. Sie sollten diese Bestimmungen also beachten. Die Details zu diesen Bestimmungen liegen nicht in der Kontrolle von Saxo und können daher ohne vorherige Ankündigung jederzeit geändert werden.

3.14 INTERESSENKONFLIKTE

Der Handel mit Saxo-Produkten beinhaltet ein automatisches Risiko von Interessenkonflikten, da Saxo als Gegenpartei und Emittent der Saxo-Produkte fungiert und Saxo den Preis der Saxo-Produkte festlegt. Ausserdem kann Saxo mit anderen Personen und zu unterschiedlichen Preisen oder Kursen Transaktionen durchführen oder mit Marktteilnehmern Handelsgeschäfte eingehen.

Saxo folgt der Strategie, dass es als Gegenpartei die Saxo-Produkte auf Grundlage der ihr übermittelten Preises ausgibt und nicht als Broker fungiert. Saxo erhält seine Preise durch Transaktionen mit seinen eigenen Absicherungskontrahenten. Sie können die Risiken einer für Sie unerfreulichen Preisgebung oder einer undurchsichtigen Preisgebung (d.h. es ist unklar, in welcher Relation der Preis zum Markt des zugrunde liegenden Instruments steht) verringern, indem Sie die Preisgebung von Saxo und den zugrunde liegenden Markt im Blick behalten.

Weitere Handelsaktivitäten von Saxo wie beispielsweise das Handeln auf eigene Rechnung oder die Funktion als Broker für seine Kunden und das Erbringen von Dienstleistungen werden ohne Bezugnahme auf den Handel mit Saxo-Produkten durchgeführt. Wenn Saxo Absicherungsgeschäfte als Gegenpartei auf eigene Rechnung eingeht, tut sie dies zur Absicherung ihrer Position und mit der Absicht, Gewinn zu erzielen.

3.15 BEWERTUNGEN

Die Saxo-Produkte werden von Saxo bewertet. Normalerweise erfolgt dies durch direkte Bezugnahme (ist allerdings nicht automatisch und einzig davon abzuleiten) auf den Marktwert (oder, falls relevant, den Indexstand) des jeweiligen zugrunde liegenden Instruments an der betreffenden Börse oder dem Markt. Dies kann Auswirkungen auf den von dem jeweiligen Absicherungskontrahenten an Saxo angebotenen Preis haben.

Sollte die Börse oder ein anderer Markt diese Informationen nicht zur Verfügung stellen (beispielsweise aufgrund eines Ausfalls des Börsenhandelssystems oder des Datenübermittlungsdienstes) oder sollte der Handel mit dem zugrunde liegenden Instrument unterbrochen oder ausgesetzt werden, kann Saxo nach eigenem Ermessen eine Bewertung vornehmen.

Aufgrund der Art der Saxo-Produkte und gemäss dem branchenüblichen Umgang mit solchen Produkten ist Saxo frei in seinem Ermessen und unterliegt daher keinerlei Bedingungen oder Qualifikationen. Obwohl es keine spezifischen Einschränkungen des Ermessens von Saxo gibt, muss Saxo seine Verpflichtungen zum effizienten, ehrlichen und fairen Handeln einhalten. Aus diesem Grund liegt das Risiko bei Ihnen, sich darauf zu verlassen, welche Bewertung von Saxo nach den Allgemeinen Geschäftsbedingungen in den jeweiligen Situationen erfolgt.

3.16 REGULATORISCHES RISIKO

Kunden können Verluste erleiden, die auf Massnahmen von Aufsichtsbehörden zurückzuführen sind, die ausserhalb der Kontrolle von Saxo liegen. So können beispielsweise die von einer Aufsichtsbehörde während eines Marktnotfalls im Rahmen ihrer Befugnisse ergriffenen Massnahmen schliesslich zu Verlusten des Kunden führen, da diese Massnahmen Auswirkungen auf das zugrunde liegende Instrument und dadurch auf die Bedingungen des Saxo-Produkts haben. Eine Aufsichtsbehörde kann in Extremsituationen den Handel einstellen oder den Preis ändern, zu dem eine Position abgerechnet wird. Dieser Preis beeinflusst wiederum den Wert eines zugrunde liegenden Instruments und damit den Wert des Saxo-Produkts.

3.17 RECHTE VON SAXO BEI VERZUG, ENTSCHÄDIGUNG UND HAFTUNGSBESCHRÄNKUNGEN

Sollten Sie die an Saxo fälligen Zahlungen nicht leisten oder keine Sicherheiten für fällige Schulden leisten oder einer Verpflichtung im Rahmen einer Transaktion nicht nachkommen, hat Saxo im Rahmen der Allgemeinen Geschäftsbedingungen weitreichende Befugnisse, Massnahmen zur Sicherung ihrer Position zu unternehmen. Saxo ist beispielsweise befugt, Positionen zu schliessen und die von ihr erhobenen Zinsen festzulegen. Ausserdem stimmen Sie gemäss den Allgemeinen Geschäftsbedingungen zu, Saxo für bestimmte Verluste und Verbindlichkeiten, beispielsweise bei Verzug, zu entschädigen.

Sie sollten sich die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sorgfältig durchlesen, um die Rechte von Saxo in diesem Zusammenhang zu verstehen.

3.18 OPERATIVES RISIKO

Die Saxo-Produkte werden grundsätzlich über das Internet mittels Computer, internetfähigen Telefonen (z.B. iPhone oder einem anderen Smartphone) oder einem Tablet gehandelt. Das bedeutet, dass Sie dem Risiko von Störungen/ Unterbrechungen Ihrer Handelsmöglichkeiten ausgesetzt sind, wenn Sie über elektronische Mittel handeln, was zu Verzögerungen bei der Ausführung (und ggf. bei der Abwicklung) einer Transaktion führen kann.

Diese Risiken beziehen sich beispielsweise auf die Stabilität und Zuverlässigkeit Ihres Computers oder eines sonstigen Gerätes, über das Sie auf das Internet zugreifen, Ihre Internetverbindung und SaxoTrader.

Wir sind nicht haftbar, falls Sie aufgrund von Verzögerungen, Fehlern oder dem Versagen operativer Prozesse, die nicht in unserer Kontrolle stehen, Verluste erleiden. Dies bezieht sich insbesondere auf Fehler in oder die Instabilität von SaxoTrader oder die Bereitstellung von Daten durch Dritte.

4 MARGIN-GRUNDSÄTZE VON SAXO

Bei Saxo gelten die folgenden Margin-Grundsätze:

- (a) Jeder Kunde muss einen Mindestbetrag als Margin, oder im Falle einer Option als Prämie, einzahlen, bevor ein Saxo-Produkt abgeschlossen werden kann (Marginanforderung). Dazu ist mindestens die Anfangsmargin (zuzüglich weiterer Kosten, Gebühren und Preise) zu leisten.
- (b) Saxo legt die Marginanforderung sowie den Zeitpunkt und die Höhe des Margin-Call nach eigenem Ermessen auf Grundlage verschiedener Faktoren, wie dem Marktpreis des zugrunde liegenden Instruments, die für die Absicherung des zugrunde liegenden Instruments erforderliche Margin, die Margin, die Saxo seinem Absicherungscontrahenten zahlen muss, und die Risikobewertung des Kunden durch Saxo sowie allen unrealisierten Verluste in Ihrem Handelskonto zu einem beliebigen Zeitpunkt, fest.

- (c) Die Margin-Anforderungen für jedes Kundenkonto werden umgehend an die Marktbewegungen oder Änderungen unserer Risikobewertung des Kunden angepasst, so dass kein Kunde vom Handel eines anderen Kunden profitiert.
- (d) Jeder Kunde muss die von Saxo geforderte Margin zur Verfügung stellen und jederzeit im erforderlichen Umfang aufrechterhalten. Sollten Sie die erforderliche Margin nicht jederzeit aufrechterhalten oder den von Saxo geforderten Margin nicht rechtzeitig leisten können, sind wir berechtigt, nach unserem Ermessen Ihr Engagement durch Schliessen einer oder mehrerer oder aller Ihrer gehebelten offenen Positionen bei uns ohne vorherige Mitteilung zu verringern.

Unbesehen davon bleiben Sie grundsätzlich verpflichtet, uns einen allfälligen verbleibenden Fehlbetrag zu erstatten. Sollten Sie für die Erfüllung von Einschusszahlungen genehmigte Sicherheiten verwenden und sollte es eine Unterdeckung geben oder sollten Sie den erforderlichen Margin-Call nicht erfüllen können, behält sich Saxo das Recht vor, die genehmigten Sicherheiten in erforderlichem Masse zu veräussern.
- (e) Laut unserer Margin-Richtlinie erhält kein Kunde einen wesentlichen Vorteil oder Verzicht auf Margin-Anforderungen.
- (f) Der Gesamtbetrag der vom Kunden geforderten und für den Handel mit Saxo-Produkten zu leistenden Margin ist höher als der Betrag, den Saxo seinem Absicherungskontrahenten zahlen muss; der Überschuss wird in einem getrennt verwalteten Kundenkonto gehalten.

4.1 MARGIN-EINLAGE

Vor Abschluss eines Saxo-Produktes sind Sie verpflichtet, die notwendigen Anforderungen an die Anfangsmargin zu erfüllen und während der Laufzeit die geforderte Mindestmargin jederzeit aufrechterhalten. Zusätzlich sind Sie verpflichtet, jeder Erhöhung der Margin, die wir von Ihnen fordern, nachzukommen.

Um einen Bareinschuss (Margin by Cash) zu leisten, müssen Sie zunächst die Mittel einzahlen/überweisen. Die Mittel werden im Anschluss daran Ihrem Handelskonto gutgeschrieben.

4.2 WIE WIRD DIE MARGIN KALKULIERT

Der Mindesteinschuss wird von Saxo festgelegt und als Prozentsatz des vollen Nennwerts der an Sie zum aktuellen Marktpreis ausgegebenen Saxo-Produkte der Transaktion berechnet.

Aufgrund der Volatilität des Marktes kann sich der Betrag der erforderlichen Margin ändern, nachdem eine Position in Saxo-Produkten eröffnet wurde. Sollte dieser Fall eintreten, kann Saxo von Ihnen die Hinterlegung zusätzlicher Sicherheiten (Margin) fordern, da die bestehende Margin nicht mehr ausreicht. Die Margin-Beträge werden so berechnet, dass sie die maximal erwarteten Marktbewegungen zu einem bestimmten Zeitpunkt abdecken, sie können angepasst werden, wenn der Markt sich ändert. Die der Marginanforderungen zugrunde liegenden Berechnungen decken möglicherweise nicht alle Marktbewegungen ab. Da sich die Margin-Anforderungen schnell und oft ändern können, müssen Sie sicherstellen, dass Ihre Margin-Deckung jederzeit positiv ist. Andernfalls riskieren Sie, dass einige oder alle Ihrer Positionen automatisch geschlossen werden.

Hier ein Beispiel für die Berechnung der Margin-Deckung:

Wenn Sie kein in der EU ansässiger Retailkunde sind:

Sie überweisen 10'000 USD, sodass 10'000 USD auf Ihrem Handelskonto gutgeschrieben werden. Sie gehen eine Transaktion auf Ihrem Handelskonto ein, welche eine Anfangsmargin in der Höhe von 8'000 USD erfordert. Kurze Zeit später kumuliert sich aufgrund von ungünstigen Marktentwicklungen ein unrealisierter Verlust von 2'000 USD auf Ihrem Konto. Folglich ist Ihre Margin-Deckung vollständig aufgebraucht und Sie haben keine Kapazitäten mehr, um weitere Transaktionen einzugehen (mit Ausnahme des Schliessens Ihrer offenen Positionen). Es besteht also das Risiko, dass Ihre Positionen geschlossen werden, sollten weitere nachteilige Preisbewegungen auftreten.

Wenn Sie ein in der EU ansässiger Retailkunde sind:

Sie hinterlegen 10'000 EUR in Ihrem Konto. Sie glauben, dass der Euro (EUR) gegenüber dem US-Dollar (USD) an Wert gewinnen wird und wollen profitieren, falls der Wert steigt. Sie entscheiden sich daher für den Kauf von 100'000 EURUSD. Sie haben keine anderen offenen Positionen.

Anfängliche Marginanforderung = $100'000 \times 3.33\% = \text{EUR } 3'330$
 Marginanforderung = $100'000 \times 1.66\% = \text{EUR } 1'660$
 Margindeckung (zum Zeitpunkt des Handels) = 16.6% (EUR 1'660/EUR 10'000)
 Später gibt es aufgrund von Marktveränderungen in Ihrem Konto einen nicht realisierten Verlust von EUR 8'340.
 Margindeckung = 100.0% (EUR 1'660/ (EUR 10'000 – EUR 8'340))

Infolgedessen wird Ihre Margindeckung vollständig aufgebraucht und Sie haben keine Kapazität, um weitere Transaktionen abzuschliessen (es sei denn, Sie schliessen Ihre offenen Positionen) und Sie unterliegen dem Risiko, glattgestellt zu werden, wenn es bei den Kursen weitere negative Entwicklungen gibt.

Laut den Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind Sie verpflichtet, ausreichende Sicherheit (Margin) bereitzustellen, wenn Sie eine offene Position haben. Bei Marktbewegungen, die eine Erhöhung der Mindestmargin-Anforderungen mit sich bringen, oder wenn Saxo die Mindestmargin-Anforderung erhöht, wird unverzüglich der höhere Betrag der Margin-Deckung fällig, unabhängig davon, ob oder wann wir Ihnen die Verpflichtung zur Hinterlegung einer höheren Margin mitgeteilt haben. Ihre Verpflichtung der Aufrechterhaltung der im Minimum erforderlichen Margin bleibt bestehen, unabhängig davon, ob wir Sie kontaktiert haben und unabhängig davon, ob Sie sich in Ihr Konto einloggen oder nicht. Sie sind verpflichtet, die erforderliche Sicherheit (Margin) bereitzustellen, unabhängig davon, ob wir eine zusätzliche Sicherheiten (Margin) fordern. Anders ausgedrückt: Sie müssen Ihre Positionen überwachen und jederzeit die erforderlichen Marginanforderungen erfüllen. Möglicherweise erhalten Sie eine Mitteilung bezüglich Margin-Anforderungen per E-Mail oder als Pop-up-Mitteilung, falls Sie online auf Ihr Handelskonto zugreifen. Allerdings müssen Sie die Marginanforderung jederzeit erfüllen, unabhängig davon, ob Sie eine Mitteilung von uns erhalten oder nicht.

Der Wert Ihrer Positionen wird in der Regel kontinuierlich zum Marktwert bewertet. Dies führt automatisch zu entsprechenden Änderungen der Margin-Anforderung für Ihre gehaltenen Positionen. Wenn der Handel an der für das zugrunde liegende Instrument relevanten Börse allerdings geschlossen ist, erhöhen sich einige Margin-Anforderungen automatisch.

4.3 MARGIN- CALLS

Zusätzlich zu Ihrer Verpflichtung, die erforderlichen Marginanforderungen einzuhalten, sind Sie auch verpflichtet, Margin-Calls (Einschussforderungen) zu erfüllen, indem Sie den erforderlichen Betrag zu dem im Margin-Call genannten Zeitpunkt leisten. Saxo ist bemüht, die Konten zu überwachen und sicherzustellen, dass Konten, für die mit einer gewissen Wahrscheinlichkeit ein Margin-Call zu erwarten ist, so früh wie möglich zu ermitteln.

Sollte kein spezifischer Zeitpunkt angegeben sein, ist die Zahlung innerhalb von 24 Stunden seit dem Margin-Call fällig. Allerdings kann in einigen Fällen (beispielsweise bei ungewöhnlich volatilen Märkten oder bei rasch ändernden Marktpreisen) eine kürzere oder gar keine Frist für die Zahlung des Nachschusses gegeben sein (d.h. die Zahlung ist sofort fällig). Ferner kann mehr als ein Margin-Call an einem Tag erfolgen, einschliesslich an Wochenenden oder ausserhalb der lokalen Geschäftszeiten.

Sollten Sie unter der von Ihnen angegebenen Telefonnummer telefonisch nicht erreichbar sein oder den per E-Mail an die von Ihnen angegebene E-Mail-Adresse versendeten Margin-Call nicht lesen, sind Sie dennoch verpflichtet, einen allfälligen Nachschuss zu leisten. Deshalb müssen Sie 24 Stunden pro Tag an 7 Tagen die Woche erreichbar sein.

Kunden erhalten vier Erinnerungen. Die vierte Erinnerung ist die Mitteilung über den Margin-Call und die Schliessung entweder per Telefon, per E-Mail-Adresse oder durch eine Meldung auf der Plattform (SaxoTrader), bevor Saxo weitere Massnahmen ergreift.

4.4 MARGIN-SCHLIESSUNG

Sollten Sie über unzureichende Mittel auf Ihrem Konto verfügen (einschliesslich genehmigte Sicherheiten und unrealisierte Gewinne oder Verlust aus offenen Positionen), um die notwendigen Margin-Anforderungen zu erfüllen, sind wir berechtigt, aber nicht verpflichtet, nach eigenem Ermessen Ihr Risiko zu reduzieren, indem wir eine oder mehrere oder alle Ihrer gehebelten offenen Positionen ohne vorherige Mitteilung schliessen.

4.5 NEGATIVER SALDO

Wenn Sie kein in der EU ansässiger Retailkunde sind:

Sollte Ihr Handelskonto einen negativen Saldo aufweisen (d.h. der Betrag in Ihrem Handelskonto ist negativ (unter null)), sind Sie verpflichtet, den negativen Saldo auszugleichen oder (gegebenenfalls) genehmigte Sicherheiten zu hinterlegen.

Wenn Sie ein in der EU ansässiger Retailkunde sind:

Die Absicherung gegen negative Salden gilt für alle Konten mit offenen Devisen-Spot- oder CFD-Positionen und greift, wenn alle anerkannten Sicherheiten (Collateral) (sofern vorhanden) eines Kontos aufgebraucht wurden, einschliesslich Bareinlagen. Wir erstatten den negativen Geldbetrag, nachdem alle im Konto gehaltenen Positionen glattgestellt wurden. Durch die Erstattung wird der Kontostand auf Null gesetzt.

4.6 RÜCKFÜHRUNG VON ENTNAHMEFÄHIGEN MARGIN-MITTELN

Sollten Sie eine Transaktion schliessen, einen Gewinn realisieren und Ihr Konto nach Verbuchung ein Nettoguthaben aufweisen, das die verbleibende Mindestmargin übersteigt, können Sie eine Auszahlung der entnahmefähigen Mittel beantragen.

Saxo entscheidet, ob dies zulässig ist. Falls ja, wird die Auszahlung des genehmigten Betrages auf Ihr angegebenes Bankkonto veranlasst.

4.7 INTRADAY-MARGIN- SÄTZE

Unter bestimmten Umständen qualifiziert ein Kunde für reduzierte Marginanforderungen für CFDs und Devisen. Diese reduzierten Anfangsmarginanforderungen gelten ausschliesslich zum Zweck des Intraday-Handels. Die für Ihr Net Free Equity per Tagesschluss berechneten Haben-/Sollzinsen basieren auf den geltenden vollständigen Margin-Sätzen. Die vollständigen Margin-Anforderungen werden zu keinem Zeitpunkt im SaxoTrader angezeigt, wenn eine offene Position, die einen geringeren Ersteinschuss erhält, offen ist.

5 HANDELSKOSTEN

5.1 DEISEN

GEROLLTE DEISENKASSAGESCHÄFTE (ROLLING FX SPOT)		
Einmalige Kosten	Spread	Der Unterschied zwischen dem Geldkurs (Verkaufspreis) und dem Briefkurs (Kaufpreis). Der Spread hängt von vielen unterschiedlichen Faktoren, wie beispielsweise unter anderem der zugrunde liegenden Liquidität und Volatilität, der Tageszeit und der nominellen Handelsgrösse ab.
	Kommission	Die für die Durchführung der Transaktion fällige Gebühr (vorbehaltlich einer Mindestgebühr bei kleinen nominellen Handelsgrössen).
	Währungsumrechnung von Gewinn/Verlust	Die Gebühr für die Umrechnung des realisierten Gewinns/Verlustes von der Währung des zugrundeliegenden Instruments in die Kontowährung.
Laufende Kosten	Tom/Next-Swapsätze (Terminkurs)	Die verwendeten Swap-Sätze werden anhand der Tom/Next-Swap-Quotierungen von Tier 1-Banken berechnet, zuzüglich/abzüglich eines Aufschlags.
	Finanzierung unrealisierter Gewinne/Verluste (Finanzierungszinsen)	Alle unrealisierten Gewinne/Verluste, die von einem Tag auf den nächsten übertragen werden, unterliegen einer Zinsgutschrift oder einer Zinsbelastung.
Nebenkosten	–	–

DEISENTERMINGESCHÄFT (FX FORWARD OUTRIGHT)		
Einmalige Kosten	Spread	Der Unterschied zwischen dem Geldkurs (Verkaufspreis) und dem Briefkurs (Kaufpreis). Der Spread hängt von vielen unterschiedlichen Faktoren, wie beispielsweise unter anderem der zugrunde liegenden Liquidität und Volatilität, der Tageszeit und der nominellen Handelsgrösse ab.
	Kommission	Die für die Durchführung der Transaktion fällige Gebühr (vorbehaltlich einer Mindestgebühr bei kleinen nominellen Handelsgrössen).
	Währungsumrechnung von Gewinn/Verlust	Die Gebühr für die Umrechnung des realisierten Gewinns/Verlustes von der Währung des zugrundeliegenden Instruments in die Kontowährung.
Laufende Kosten	Finanzierung unrealisierter Gewinne/Verluste (Finanzierungszinsen)	Alle unrealisierten Gewinne/Verluste unterliegen einer Zinsgutschrift oder einer Zinsbelastung.
Nebenkosten	–	–

FX SWAP		
Einmalige Kosten	Spread	Die Differenz zwischen dem Geldkurs (Verkauf) und dem Briefkurs (Kauf). Spread hängt von vielen verschiedenen Faktoren ab, u. a. von der zugrunde liegenden Liquidität und Volatilität, der Tageszeit und dem nominalen Handelsvolumen.
	Vermittlungsgebühr	Die Gebühr für die Transaktionsdurchführung; sie unterliegt bei kleinen nominalen Handelsvolumen einer Mindestgebühr.
	Währungsumrechnung von Gewinn/Verlust	Die Gebühr für die Umrechnung des realisierten Gewinns/Verlustes aus der Instrumentenwährung in die Kontowährung.
Laufende Kosten	Tom/Next Swap-Punkte (Terminkurs)	Die verwendeten Swap-Punkte werden mit Hilfe der Tom/Next Swapfeeds von Tier-1-Banken berechnet, plus/minus einem Aufschlag.
		Alle nicht realisierten Gewinne/Verluste unterliegen einer Zinsgutschrift oder Sollzinsen.

DEISENOPTION		
Einmalige Kosten	Spread	Der Unterschied zwischen dem Geldkurs (Verkaufspreis) und dem Briefkurs (Kaufpreis). Der Spread hängt von vielen unterschiedlichen Faktoren, wie beispielsweise unter anderem der zugrunde liegenden Liquidität und Volatilität, der Tageszeit und der nominellen Handelsgrösse ab.
	Mindesttransaktionsgebühr	Mindestgebühr für kleine nominelle Handelsgrössen.
	Prämienkonvertierung	Die Gebühr für die Umrechnung der Prämie von der Instrumentenwährung in die Kontowährung.
Laufende Kosten	Finanzierung unrealisierter Gewinne/Verluste (Finanzierungszinsen)	Alle unrealisierten Prämien unterliegen einer Zinsgutschrift oder einer Zinsbelastung.
Nebenkosten	-	-

5.2 CFDS (DIFFERENZKONTRAKTE)

CFDS AUF AKTIEN UND ETFS (ETFS, ETCS UND ETNS)		
Einmalige Kosten	Kommission	Die für die Durchführung der Transaktion fällige Gebühr
	Mindestkommission	Die für die Durchführung der Transaktion fällige Mindestgebühr.
	Währungsumrechnungsgebühr	Die Gebühr für die Umrechnung des realisierten Gewinns/Verlustes von der Währung des zugrundeliegenden Instruments in die Kontowährung.
Laufende Kosten	Übernachtfinanzierung	Sollten Sie bei Börsenschluss eine offene Kauf- oder Verkaufsposition halten, ist eine Gebühr für die Übernachtfinanzierung fällig.
	Finanzierungskosten (nur Verkaufspositionen)	Sollten Sie über Nacht einen Short-CFD auf Einzelaktien halten, könnten Kreditkosten fällig werden. Die Kosten sind abhängig von der Liquidität der Aktie und können bei hoher Liquidität null (0) betragen.
Nebenkosten	-	-

CFDS AUF INDIZES		
Einmalige Kosten	Spread	Der Unterschied zwischen dem Geldkurs (Verkaufspreis) und dem Briefkurs (Kaufpreis) wird als Spread bezeichnet.
	Währungsumrechnungsgebühr	Die Gebühr für die Umrechnung des realisierten Gewinns/Verlustes von der Währung des zugrundeliegenden Instruments in die Kontowährung.
Laufende Kosten	Übernachtfinanzierung	Sollten Sie bei Börsenschluss eine offene Kauf- oder Verkaufsposition halten, ist eine Gebühr für die Übernachtfinanzierung fällig.
Nebenkosten	-	-

CFDS AUF FUTURES		
Einmalige Kosten	Spread	Der Unterschied zwischen dem Geldkurs (Verkaufspreis) und dem Briefkurs (Kaufpreis) wird als Spread bezeichnet.
	Währungsumrechnungsgebühr	Die Gebühr für die Umrechnung des realisierten Gewinns/Verlustes von der Währung des zugrundeliegenden Instruments in die Kontowährung.
Laufende Kosten	Haltekosten	Sollten Sie über Nacht eine Position in auslaufenden CFDs halten, sind Haltekosten fällig. Die Haltekosten werden anhand der täglichen Margin-Anforderungen berechnet und werden fällig, wenn eine Position über Nacht gehalten wird.
Nebenkosten	-	-

6 HANDELSBEISPIELE

6.1 GEROLLTE DEWISENKASSAGESCHÄFTE

6.1.1 GEROLLTE DEWISENKASSAGESCHÄFTE – LONG- (KAUF-) POSITION

Nehmen wir an, dass der Marktpreis in EURUSD bei 1.10594/1,10500 liegt. Sie sind der Ansicht, dass sich der Euro (EUR) gegenüber dem US-Dollar (USD) aufwerten wird und möchten von diesem Anstieg profitieren. Sie beschliessen daher, 100'000 EURUSD zu 1,10500 zu kaufen.

Zwei Tage später hat der EUR Kursgewinne gegenüber dem USD verzeichnet und Sie entschliessen sich, Ihren Gewinn durch Schliessen Ihrer EURUSD-Kaufposition zu realisieren.

Der Marktpreis in EURUSD liegt bei 1,10600/1.10606. Der Gewinn, den Sie bei der Transaktion erzielt haben, liegt vor Anpassungen und Steuern bei 100,00 USD. Der Gewinn/Verlust wird durch Multiplikation der Preisänderung (Schlusskurs gegenüber Eröffnungskurs) mit dem nominellen Betrag der Position berechnet, d.h. die Differenz zwischen 1,10600 und 1,10500 (= 0,00100 oder 10 Pip) x 100'000 = 100,00 USD.

ANPASSUNGEN

TRANSAKTIONSKOSTEN

Bei den Rolling Devisenkassa-Transaktionen fallen Spreadkosten bei den Eröffnungs- und Abschlusstransaktionen an. Eine Mindestticketgebühr von 3 USD wird für Transaktionen mit kleinen Nominalbeträgen erhoben.

In diesem Beispiel werden die Spreadkosten wie folgt berechnet:

ERÖFFNUNG: $\text{NOMINALBETRAG} * (\text{EXECUTION-KURS} - \text{MITTELKURS}) = 100.000 * (1,10500 - 1,10497) = 3 \text{ USD}$

ABSCHLUSS: $\text{NOMINALBETRAG} * (\text{MITTELKURS} - \text{EXECUTION-KURS}) = 100.000 * (1,10603 - 1,10600) = 3 \text{ USD}$

FINANZIERUNGSANPASSUNGEN

Wenn Sie innerhalb des gleichen Handelstages eine Devisenkassaposition öffnen und wieder schliessen, wird keine Finanzierungsanpassung fällig. Allerdings werden alle zum Ende des Handelstages (17.00 Uhr Eastern Standard Time) offenen Positionen auf den nächsten möglichen Geschäftstag übertragen¹. Eine Preisanpassung wird auf den Eröffnungspreis einer Position angewendet, um die Finanzierungsanpassung zu reflektieren. Diese Anpassungen basieren auf zwei Komponenten:

1. TOM/NEXT-SWAPSÄTZE (TERMINKURS)

The swap points used are calculated using market swap prices from Tier-1 banks, plus/minus a mark-up corresponding to +/- 0.45% of the Tom/Next interest swap rates. The final rate (e.g. 0.000005) is used to adjust the opening price of the position.

2. FINANZIERUNG UNREALISIRTER GEWINNE/VERLUSTE (FINANZIERUNGSZINSEN)

Alle unrealisierten Gewinne/Verluste, die von einem Tag auf den nächsten übertragen werden, unterliegen einer Zinsgutschrift oder einer Zinsbelastung. Die unrealisierten Gewinne oder Verluste werden als Differenz zwischen dem Eröffnungspreis einer Position (möglicherweise bereinigt auf frühere Tom/Next-Verlängerungen) und dem Kassakurs zum Zeitpunkt der Durchführung der Verlängerung zwischen 07.00 Uhr und 09.00 Uhr GMT berechnet.

Der Satz wird anhand der Tagesgeldsätze zuzüglich/abzüglich eines Aufschlags von +/-2,00% berechnet. Der endgültige Satz (z.B. 0,00000218) wird für die Anpassung des Eröffnungspreises der Position herangezogen.

Die Preisanpassung wird wie folgt berechnet:

$$\text{ERÖFFNUNGSPREIS} + \text{TERMINKURS} + \text{FINANZIERUNGSZINSEN} = \text{NEUER PREIS}$$

$$1,10500 + 0,000005 + 0,00000218 = 1,10500718$$

ERÖFFNEN EINER POSITION		
Nomineller Betrag	100'000,00 EUR	
Eröffnungspreis	1,10500	
Eröffnungswert	110'500,00 USD	(Nomineller Betrag x Eröffnungspreis)
Anfängliche Margin (wenn Sie kein in der EU ansässiger Retailkunde sind)	1'657,50 USD	(1,5% des nominellen Werts)
Anfängliche Margin (wenn Sie ein in der EU ansässiger Retailkunde sind)	3,679.65 USD	(3,33% des nominellen Werts)

SCHLIESSEN EINER POSITION		
Nomineller Betrag	100'000,00 EUR	
Schlusskurs	1,10600	
Schlusswert	110'600,00 USD	(Nomineller Betrag x Schlusskurs)
Gewinn/Verlust	100,00 USD	(Schlusswert gegenüber Eröffnungswert)

ANPASSUNGEN		
Transaktionskosten (Eröffnung)	3,00 USD	(Nominalbetrag * (Execution-Kurs - Mittelkurs))
Transaktionskosten (Schliessung)	3,00 USD	(Nominalbetrag * (Mittelkurs - Execution-Kurs))
Finanzierung	0,72 USD	(Nomineller Betrag x (Terminkurs + Finanzierungszinsen))
Nettogewinn/-verlust	93,28 USD	(nach Anpassungen)

¹ Die globale Marktkonvention ist, dass die Valutierung um 17.00 Uhr Eastern Standard Time fortgeschrieben wird. Allerdings gibt es Ausnahmen von dieser Regel, z.B. NZDUSD, die um 07.00 Uhr Neuseeländische Sommerzeit fortgeschrieben werden.

6.1.2 GEROLLTE DEVISENKASSAGESCHÄFTE – SHORT-POSITION (VERKAUFSPPOSITION)

Nehmen wir an, dass der Marktpreis in EURUSD bei 1,10499/1.10505 liegt. Sie sind der Ansicht, dass der Euro (EUR) sich gegenüber dem US-Dollar (USD) abschwächen wird und möchten von diesem Rückgang profitieren. Sie entschliessen sich daher, 100'000 EURUSD zu 1,10499 zu verkaufen.

Zwei Tage später hat sich der EUR gegenüber dem USD abgeschwächt und Sie entschliessen sich, Ihren Gewinn durch Schliessen Ihrer EURUSD-Verkaufsposition zu realisieren.

Der Marktpreis in EURUSD liegt bei 1.10393/1,10399. Der Gewinn, den Sie bei der Transaktion erzielt haben, liegt vor Anpassungen und Steuern bei 100,00 USD. Der Gewinn/Verlust wird durch Multiplikation der Preisänderung (Schlusskurs gegenüber Eröffnungskurs) mit dem nominellen Betrag der Position berechnet, d.h. die Differenz zwischen 1,10399 und 1,10499 (= 0,00100 oder 10 Pip) x 100'000 = 100,00 USD.

ANPASSUNGEN

TRANSAKTIONSKOSTEN

Bei den Rolling Devisenkassa-Transaktionen fallen Spreadkosten bei den Eröffnungs- und Abschlusstransaktionen an. Eine Mindestticketgebühr von 3 USD wird für Transaktionen mit kleinen Nominalbeträgen erhoben.

In diesem Beispiel werden die Spreadkosten wie folgt berechnet:

ERÖFFNUNG: NOMINALBETRAG * (MITTELKURS - EXECUTION-KURS) = 100.000 * (1,10502 - 1,10499) = 3 USD

ABSCHLUSS: NOMINALBETRAG * (EXECUTION-KURS - MITTELKURS) = 100.000 * (1,10399 - 1,10396) = 3 USD

FINANZIERUNGSANPASSUNGEN

Wenn Sie innerhalb des gleichen Handelstages eine Devisenkassaposition öffnen und wieder schliessen, wird keine Finanzierungsanpassung fällig. Allerdings werden alle zum Ende des Handelstages (17.00 Uhr Eastern Standard Time) offenen Positionen auf den nächsten möglichen Geschäftstag übertragen². Eine Preisanpassung wird auf den Eröffnungspreis einer Position angewendet, um die Finanzierungsanpassung zu spiegeln. Diese Anpassungen basieren auf zwei Komponenten:

- 1. TOM/NEXT-SÄTZE (TERMINKURS)**
 Die verwendeten Swapsätze werden anhand der Marktwappreise von Tier-1 Banken, zuzüglich/abzüglich eines Aufschlags von +/- 0,45% der Tom/Next-Zinsswapsätze berechnet. Der endgültige Satz (z.B. 0,000005) wird für die Anpassung des Eröffnungspreises der Position herangezogen.
- 2. FINANZIERUNG UNREALISIRTER GEWINNE/VERLUSTE (FINANZIERUNGSZINSEN)**
 Alle unrealisierten Gewinne/Verluste, die von einem Tag auf den nächsten übertragen werden, unterliegen einer Zinsgutschrift oder einer Zinsbelastung. Die unrealisierten Gewinne oder Verluste werden als Differenz zwischen dem Eröffnungspreis einer Position (möglicherweise bereinigt auf frühere Tom/Next-Verlängerungen) und dem Kassakurs zum Zeitpunkt der Durchführung der Verlängerung zwischen 07.00 Uhr und 09.00 Uhr GMT berechnet.

Der Satz wird anhand der Tagesgeldsätze zuzüglich/abzüglich eines Aufschlags von +/-2,00% berechnet. Der endgültige Satz (z.B. 0,00000218) wird für die Anpassung des Eröffnungspreises der Position herangezogen.

Die Preisanpassung wird wie folgt berechnet:

$$\text{ERÖFFNUNGSPREIS} + \text{TERMINKURS} + \text{FINANZIERUNGSZINSEN} = \text{NEUER PREIS}$$

$$1,10499 + 0,000005 + 0,00000218 = 1,10498282$$

ERÖFFNEN EINER POSITION		
Nomineller Betrag	100'000,00 EUR	
Eröffnungspreis	1,10499	
Eröffnungswert	110'499,00 USD	(Nomineller Betrag x Eröffnungspreis)
Anfängliche Margin (wenn Sie kein in der EU ansässiger Retailkunde sind)	1'657,49 USD	(1,5% des nominellen Werts)
Anfängliche Margin (wenn Sie ein in der EU ansässiger Retailkunde sind)	3,679.62 USD	(3,33% des nominellen Werts)

SCHLIESSEN EINER POSITION		
Nomineller Betrag	100'000,00 EUR	
Schlusskurs	1,10399	
Schlusswert	110'399,00 USD	(Nomineller Betrag x Schlusskurs)
Gewinn/Verlust	100,00 USD	(Schlusswert gegenüber Eröffnungswert)

ANPASSUNGEN		
Transaktionskosten (Eröffnung)	3,00 USD	(Nominalbetrag * (Execution-Kurs - Mittelkurs))
Transaktionskosten (Schliessung)	3,00 USD	(Nominalbetrag * (Mittelkurs - Execution-Kurs))
Finanzierung (USD-Äquivalent)	0,72 USD	(Nomineller Betrag x (Terminkurs + Finanzierungszinsen))
Nettogewinn/-verlust	93,28 USD	(nach Anpassungen)

²Die globale Marktkonvention ist, dass die Valutierung um 17.00 Uhr Eastern Standard Time fortgeschrieben wird. Allerdings gibt es Ausnahmen von dieser Regel, z.B. NZDUSD, die um 07.00 Uhr Neuseeländische Sommerzeit fortgeschrieben werden.

6.2 DIREKTE DEVISENTERMINGESCHÄFTE

6.2.1 DIREKTE DEVISENTERMINGESCHÄFTE – LONG-POSITION (KAUFPOSITION)

Nehmen wir an, der 6-monatige Forward-Kurs des Paares EUR/USD liegt bei 1,10475/1,10525. Sie sind der Ansicht, dass der Euro (EUR) gegenüber dem US-Dollar (USD) aufwerten wird und möchten von diesem Anstieg profitieren. Sie entscheiden sich daher, 100'000 EURUSD zu 1,10525 zu kaufen.

Sechs Monate später hat der EUR Kursgewinne gegenüber dem USD verzeichnet und Sie entschliessen sich, Ihren Gewinn durch Schliessen Ihrer EURUSD-Kaufposition zu realisieren.

Der Marktpreis in EURUSD liegt bei 1,10725/1,10775. Der Gewinn, den Sie bei der Transaktion erzielt haben, liegt vor Anpassungen und Steuern bei 200,00 USD. Der Gewinn/Verlust wird durch Multiplikation der Preisänderung (Schlusskurs gegenüber Eröffnungskurs) mit dem nominellen Betrag der Position berechnet, d.h. die Differenz zwischen 1,10525 und 1,10725 (= 0,00200 oder 20 Pip) x 100'000 = 200,00 USD.

ANPASSUNGEN

TRANSAKTIONSKOSTEN

Bei den Devisenterminleerkauf-Transaktionen fallen Spreadkosten bei den Eröffnungs- und Abschlusstransaktionen an. Eine Mindestticketgebühr von 3 USD wird für Transaktionen mit kleinen Nominalbeträgen erhoben.

In diesem Beispiel werden die Spreadkosten wie folgt berechnet:

ERÖFFNUNG: NOMINALBETRAG * (EXECUTION-KURS - MITTELKURS) = 100.000 * (1,10525 - 1,10500) = 25 USD

ABSCHLUSS: NOMINALBETRAG * (MITTELKURS - EXECUTION-KURS) = 100.000 * (1,10750 - 1,10725) = 25 USD

FINANZIERUNGSANPASSUNGEN

1. TOM/NEXT-SWAPSÄTZE (TERMINKURS)

Ein FX Forward Outright ist eine Vereinbarung über den Handel zu einem bestimmten Preis (Terminkurs) zu einem bestimmten Zeitpunkt in der Zukunft (Valutadatum). Die Position unterliegt daher keiner Anpassung der Tom/Next-Swapsätze. Wenn das Valutadatum der FX Forward Outright Position dem aktuellen Spot-Valutadatum entspricht, wird die Position wie eine Devisenkassaposition behandelt und unterliegt den Finanzierungsanpassungen wie unter 7.1 beschrieben.

2. FINANZIERUNG UNREALISIRTER GEWINNE/VERLUSTE (FINANZIERUNGSZINSEN)

Alle unrealisierten Gewinne oder Verluste auf Positionen unterliegen einer Zinsgutschrift oder einer Zinsbelastung. Der unrealisierte Gewinn oder Verlust wird in die Berechnung des freien Eigenkapitals der hinterlegten Vermögenswert/Guthaben einbezogen:

- NETTOFREIES EIGENKAPITAL ÜBER 15'000 EUR (ODER ÄQUIVALENT):
 - Zinsen werden auf den gesamten Betrag fällig; sie basieren auf dem höheren Wert aus dem Tagesgeldsatz am Markt -3% und null
- POSITIVES NETTOFREIES EIGENKAPITAL BIS ZU 15'000 EUR (ODER ÄQUIVALENT):
 - Keine Kontozinsen
- NEGATIVES NETTOFREIES EIGENKAPITAL:
 - Die fälligen Zinsen entsprechen dem Tagesgeldsatz +8%, allerdings in keinem Fall weniger als 8%

ERÖFFNEN EINER POSITION		
Nomineller Betrag	100'000,00 EUR	
Eröffnungspreis	1,10525	
Eröffnungswert	110'525,00 USD	(Nomineller Betrag x Eröffnungspreis)
Anfängliche Margin (wenn Sie kein in der EU ansässiger Retailkunde sind)	1'657,88 USD	(1,5% des nominellen Werts)
Anfängliche Margin (wenn Sie ein in der EU ansässiger Retailkunde sind)	3,680.48 USD	

SCHLIESSEN EINER POSITION		
Nomineller Betrag	100'000,00 EUR	
Schlusskurs	1,10725	
Schlusswert	110'725,00 USD	(Nomineller Betrag x Schlusskurs)
Gewinn/Verlust	200,00 USD	(Schlusswert gegenüber Eröffnungswert)

ANPASSUNGEN		
Transaktionskosten (Eröffnung)	25,00 USD	(Nominalbetrag * (Execution-Kurs - Mittelkurs))
Transaktionskosten (Schliessung)	25,00 USD	(Nominalbetrag * (Mittelkurs - Execution-Kurs))
Finanzierung	0.00 USD	(wenn ein positives nettofreies Eigenkapital bis zu 15'000 EUR (oder Äquivalent) angenommen wird)

Nettogewinn/-verlust	150,00 USD	(nach Anpassungen)
-----------------------------	-------------------	---------------------------

6.2.2 FX FORWARD OUTRIGHT- SHORT-POSITION (VERKAUFSPPOSITION)

Nehmen wir an, dass der 6-Monats-Terminkurs in EURUSD bei 1,10475/1,10525 liegt. Sie sind der Ansicht, dass der Euro (EUR) sich gegenüber dem US-Dollar (USD) abschwächen wird und möchten von diesem Rückgang profitieren. Sie entscheiden sich daher, 100'000 EURUSD zu 1,10475 zu verkaufen.

Sechs Monate später hat sich der EUR gegenüber dem USD abgeschwächt und Sie entschliessen sich, Ihren Gewinn durch Schliessen Ihrer EURUSD-Verkaufsposition zu realisieren.

Der Marktpreis in EURUSD liegt bei 1,10225/1,10275. Der Gewinn, den Sie bei der Transaktion erzielt haben, liegt vor Anpassungen und Steuern bei 200,00 USD. Der Gewinn/Verlust wird durch Multiplikation der Preisänderung (Schlusskurs gegenüber Eröffnungskurs) mit dem nominellen Betrag der Position berechnet, d.h. die Differenz zwischen 1,10275 und 1,10475 (= 0,00200 oder 20 Pip) x 100'000 = 200,00 USD.

ANPASSUNGEN

TRANSAKTIONSKOSTEN

Bei den Devisenterminleerkauf-Transaktionen fallen Spreadkosten bei den Eröffnungs- und Abschlusstransaktionen an. Eine Mindestticketgebühr von 3 USD wird für Transaktionen mit kleinen Nominalbeträgen erhoben.

In diesem Beispiel werden die Spreadkosten wie folgt berechnet:

ERÖFFNUNG: NOMINALBETRAG * (MITTELKURS - EXECUTION-KURS) = 100.000 * (1,10500 - 1,10475) = 25 USD

ABSCHLUSS: NOMINALBETRAG * (EXECUTION-KURS - MITTELKURS) = 100.000 * (1,10275 - 1,10250) = 25 USD

FINANZIERUNGSANPASSUNGEN

1. TOM/NEXT-SÄTZE (TERMINKURS)

Ein direktes Devisentermingeschäft ist eine Vereinbarung über den Handel zu einem bestimmten Preis (Terminkurs) zu einem bestimmten Zeitpunkt in der Zukunft (Valutierung). Die Position unterliegt daher keiner Anpassung der Tom/Next-Swapsätze. Wenn die Valutierung der direkten Devisenterminposition der aktuellen Kassavalutierung entspricht, wird die Position wie eine Devisenkassaposition behandelt und unterliegt den Finanzierungsanpassungen laut 7.1.

2. FINANZIERUNG UNREALISIRTER GEWINNE/VERLUSTE (FINANZIERUNGSZINSEN)

Alle unrealisierten Gewinne oder Verluste auf Positionen unterliegen einer Zinsgutschrift oder einer Zinsbelastung. Der unrealisierte Gewinn oder Verlust ist in der in Ihrem Konto hinterlegten nettofreien Eigenkapitalkalkulation der hinterlegten Vermögenswert/Guthaben enthalten.

- NETTOFREIES EIGENKAPITAL ÜBER 15'000 EUR (ODER ÄQUIVALENT):
 - Zinsen werden auf den gesamten Betrag fällig; sie basieren auf dem höheren Wert aus dem Tagesgeldsatz am Markt -3% und null
- POSITIVES NETTOFREIES EIGENKAPITAL BIS ZU 15'000 EUR (ODER ÄQUIVALENT):
 - Keine Kontozinsen
- NEGATIVES NETTOFREIES EIGENKAPITAL:
 - Die fälligen Zinsen entsprechen dem Tagesgeldsatz +8%, allerdings in keinem Fall weniger als 8%

ERÖFFNEN EINER POSITION		
Nomineller Betrag	100'000,00 EUR	
Eröffnungspreis	1,10475	
Eröffnungswert	110'475,00 USD	(Nomineller Betrag x Eröffnungspreis)
Anfängliche Margin (wenn Sie kein in der EU ansässiger Retailkunde sind)	1'657,13 USD	(1,5% des nominellen Werts)
Anfängliche Margin (wenn Sie ein in der EU ansässiger Retailkunde sind)	3,678.82 USD	(3.33% of Notional Value)

SCHLIESSEN EINER POSITION		
Nomineller Betrag	100'000,00 EUR	
Schlusskurs	1,10275	
Schlusswert	110'275,00 USD	(Nomineller Betrag x Schlusskurs)
Gewinn/Verlust	200,00 USD	(Schlusswert gegenüber Eröffnungswert)

ANPASSUNGEN		
Transaktionskosten (Eröffnung)	25,00 USD	(Nominalbetrag * (Execution-Kurs - Mittelkurs))
Transaktionskosten (Schliessung)	25,00 USD	(Nominalbetrag * (Mittelkurs - Execution-Kurs))
Financing (USD equivalent)	0,00	(wenn ein positives nettofreies Eigenkapital bis zu 15'000 EUR (oder Äquivalent) angenommen wird)
Nettogewinn/-verlust	188,97 USD	(nach Anpassungen)

6.3 FX SWAP

6.3.1 FX SWAP – LONG-POSITION (KAUF)

Nehmen wir an, Sie halten eine offene FX Spot Long-Position (Kauf) mit 100.000 EUR/USD zu 1,10500. Sie möchten diese Position für mindestens einen Monat offen halten.

Um Valutadatum zu ändern, steigen Sie in einen 1-monatigen Swap ein. Der 1-monatige Swap-Kurs des EUR/USD liegt bei 25/30 Pips.

Deswegen beschliessen Sie, im Kassageschäft 100.000 EUR/USD mit Valuta Spot zu verkaufen und im Termingeschäft 100.000 EUR/USD mit Valuta Forward gegen 1 Monat zu kaufen. Diese Transaktion wird als zwei separate Positionen gebucht. Das Kassageschäft wird mit Valuta Spot zum FX Kassa-Mittelkurs gebucht; das Termingeschäft wird mit Valuta Forward gegen 1 Monat zum gleichen FX Kassa-Mittelkurs plus dem 1-monatigen Swap-Preis gebucht. Beispiel: Sie verkaufen 100.000 EUR/USD zu 1,10500 mit Valuta Spot und kaufen 100.000 EUR/USD zu 1,1080 (1,10500 Kassa-Mittelkurs + 0,00300 1-monatiger Swap-Preis) mit Valuta Forward gegen 1 Monat.

Einen Monat später legt EUR gegenüber USD zu und Sie beschliessen, Ihre EUR/USD Long-Position aufzugeben, um den Gewinn zu realisieren.

Das Währungspaar EUR/USD wird zum Kurs von 1,1090/1,10950 gehandelt. Mit dieser Transaktion haben Sie einen Gewinn vor Steuern und vor Anpassungen von 100 USD erzielt. Der Gewinn/Verlust wird kalkuliert, indem man die Kursveränderung (Schlusskurs zum Eröffnungskurs) mit dem Nominalbetrag der Position multipliziert. Beispiel: die Differenz von 1,10800 und 1,1090 (= 0,00100 oder 10 Pips) * 100.000 = 100 USD.

ANPASSUNGEN

TRANSAKTIONSKOSTEN

Bei FX Swap-Transaktionen fallen Spreadkosten an, die sich auf den Nominalbetrag der Währung im Termingeschäft beziehen. Eine Mindestticketgebühr von 3 USD wird für Transaktionen mit kleinen Nominalbeträgen erhoben.

In diesem Beispiel werden die Spreadkosten wie folgt berechnet:

$$\text{NOMINALBETRAG} * (\text{SWAP-BRIEFKURS} - \text{SWAP-GELDKURS}) = 100.000 * (0,00300 - 0,002500) = 50 \text{ USD}$$

FINANZIERUNGSANPASSUNGEN

1. TOM/NEXT SWAP-PUNKTE (FORWARD-PREIS)

Da die oben veranschaulichte FX Swap-Transaktion keine oder nur sehr geringe Schwankungen in dem geltenden Kassasatz aufweist, unterliegt die Position keinen Tom/Next Swap-Punkt Anpassungen. Ein FX Swap wird als zwei separate Positionen gebucht; entweder als Kombination von einem Kassageschäft und einem Devisenterminleerkaufgeschäft oder als zwei Devisenterminleerkaufgeschäfte. Devisenterminleerkaufgeschäfte werden nicht abgewickelt. Stattdessen werden sie, wenn das Valutadatum einer offenen Devisenterminleerkaufposition gleich dem aktuellen Kassadatum ist, als normale Rolling

2. FINANZIERUNG NICHT REALISierter GEWINNE/VERLUSTE (FINANZIERUNGSZINSEN)

Alle nicht realisierten Gewinne oder Verluste unterliegen einer Zinsgutschrift (Habenzins) oder einer Zinsbelastung (Sollzins). Der nicht realisierte Gewinn oder Verlust ist in dem errechneten Nettofreien Eigenkapital der auf dem Konto gehaltenen Vermögenswerten mit berücksichtigt:

- NETTOFREIES EIGENKAPITAL ÜBER 15'000 EUR (ODER ÄQUIVALENT):
 - Zinsen werden auf den vollen Betrag gutgeschrieben und beziehen sich auf den größeren Tagesgeldsatz (Bid-Kurs) -3% und Null
- POSITIVES NETTOFREIES EIGENKAPITAL BIS ZU 15'000 EUR (ODER ÄQUIVALENT):
 - Zinsen werden nicht bezahlt
- NEGATIVES NETTOFREIES EIGENKAPITAL:
 - Zinsen werden zum Tagesgeldsatz (Offer-Kurs) +8% fällig; jedoch immer mindestens 8%

ERÖFFNEN EINER POSITION		
Nominalbetrag	100.000 EUR	
Eröffnungskurs	1,1080	
Eröffnungswert	110.800 USD	(Nominalbetrag * Eröffnungskurs)
Anfangsmarge	3.689,64 USD	(3,33% des Nominalbetrags)

SCHLIESSEN EINER POSITION		
Nominalbetrag	100.000 EUR	
Abschlusskurs	1,1090	
Abschlusswert	110.900 USD	(Nominalbetrag * Abschlusskurs)
Gewinn/Verlust	100 USD	(Abschlusswert zum Eröffnungswert)

ANPASSUNGEN		
Transaktionskosten	50 USD	Nominalbetrag * (Swap-Briefkurs - Swap-Geldkurs)
Finanzierung	0 USD	(angenommenes positives Nettofreies Eigenkapital bis zu 15.000 EUR (oder gleichwertig)):

Nettogewinn/-verlust	50 USD	(nach Anpassungen)
-----------------------------	---------------	---------------------------

6.3.2 FX SWAP – SHORT-POSITION (VERKAUF)

Nehmen wir an, Sie halten eine offene FX Spot Short-Position (Verkauf) mit 100.000 EUR/USD zu 1,10500. Sie möchten diese Position für mindestens einen Monat offen halten.

Um Valutadatum zu ändern, steigen Sie in einen 1-monatigen Swap ein. Der 1-monatige Swap-Preis des EUR/USD liegt bei 25/30 Pips.

Deswegen beschließen Sie, im Kassageschäft 100.000 EUR/USD mit Valuta Spot zu kaufen und im Termingeschäft 100.000 EUR/USD mit Valuta Forward gegen 1 Monat zu verkaufen. Diese Transaktion wird als zwei separate Positionen gebucht. Das Kassageschäft wird mit Valuta Spot zum FX Kassa-Mittelkurs gebucht; das Termingeschäft wird mit Valuta Forward gegen 1 Monat zum gleichen FX Kassa-Mittelkurs minus dem 1-monatigen Swap-Preis gebucht. Beispiel: Sie kaufen 100.000 EUR/USD zu 1,10500 mit Valuta Spot und verkaufen 100.000 EUR/USD zu 1,10250 (1,10500 Kassa-Mittelkurs - 0,00250 1-monatiger Swap-Preis) mit Valuta Forward gegen 1 Monat.

Einen Monat später verliert EUR gegenüber USD.

Das Währungspaar EUR/USD wird zum Kurs von 1,10100/1,10150 gehandelt. Mit dieser Transaktion haben Sie einen Gewinn vor Steuern und vor Anpassungen von 100 USD erzielt. Der Gewinn/Verlust wird kalkuliert, indem man die Kursveränderung (Schlusskurs zum Eröffnungskurs) mit dem Nominalbetrag der Position multipliziert. Beispiel: die Differenz von 1,10150 und 1,10250 (= 0,00100 oder 10.0 Pips) * 100.000 = 100 USD.

ANPASSUNGEN

TRANSAKTIONSKOSTEN

Bei FX Swap-Transaktionen fallen Spreadkosten an, die sich auf den Nominalbetrag der Währung im Termingeschäft beziehen. Eine Mindestticketgebühr von 3 USD wird für Transaktionen mit kleinen Nominalbeträgen erhoben. In diesem Beispiel werden die Spreadkosten wie folgt berechnet:

$$\text{NOMINALBETRAG} * (\text{SWAP-BRIEFKURS} - \text{SWAP-GELDKURS}) = 100.000 * (0,00300 - 0,00250) = 50 \text{ USD}$$

FINANZIERUNGSANPASSUNGEN

TOM/NEXT SWAP-PUNKTE (FORWARD-PREIS)

Da die oben veranschaulichte FX Swap-Transaktion keine oder nur sehr geringe Schwankungen in dem geltenden Kassasatz aufweist, unterliegt die Position keinen Tom/Next Swap-Punkt Anpassungen. Ein FX Swap wird als zwei separate Positionen gebucht; entweder als Kombination von einem Kassageschäft und einem Devisenterminleerkaufgeschäft oder als zwei Devisenterminleerkaufgeschäfte.

Devisenterminleerkaufgeschäfte werden nicht abgewickelt. Stattdessen werden sie, wenn das Valutadatum einer offenen Devisenterminleerkaufposition gleich dem aktuellen Kassadatum ist, als normale Rolling Devisenkassaposition behandelt und unterliegen den Finanzierungsanpassungen wie unter 6.0 beschrieben.

FINANZIERUNG NICHT REALISierter GEWINNE/VERLUSTE (FINANZIERUNGSZINSEN)

Alle nicht realisierten Gewinne oder Verluste unterliegen einer Zinsgutschrift (Habenzins) oder einer Zinsbelastung (Sollzins). Der nicht realisierte Gewinn oder Verlust ist in dem errechneten Nettofreien Eigenkapital der auf dem Konto gehaltenen Vermögenswerten mit berücksichtigt:

- NETTOFREIES EIGENKAPITAL ÜBER 15'000 EUR (ODER ÄQUIVALENT):
 - Zinsen werden auf den vollen Betrag gutgeschrieben und beziehen sich auf den größeren Tagesgeldsatz (Bid-Kurs) -3% und Null
- POSITIVES NETTOFREIES EIGENKAPITAL BIS ZU 15'000 EUR (ODER ÄQUIVALENT):
 - Zinsen werden nicht bezahlt
- NEGATIVES NETTOFREIES EIGENKAPITAL:
 - Zinsen werden zum Tagesgeldsatz (Offer-Kurs) +8% fällig; jedoch immer mindestens 8%

ERÖFFNUNG DER POSITION		
Nominalbetrag	100.000 EUR	
Eröffnungskurs	1,10250	
Eröffnungswert	110.250 USD	(Nominalbetrag * Eröffnungskurs)
Anfangsmarge	3.671,33 USD	(3,33% des Nominalbetrags)

SCHLIESSUNG DER POSITION		
Nominalbetrag	100.000 EUR	
Abschlusskurs	1,10150	
Abschlusswert	110.150 USD	(Nominalbetrag * Abschlusskurs)
Gewinn/Verlust	100 USD	(Abschlusswert zum Eröffnungswert)

ANPASSUNGEN		
Transaktionskosten	50 USD	Nominalbetrag * (Swap-Briefkurs - Swap-Geldkurs)
Finanzierung	0 USD	(angenommenes positives Nettofreies Eigenkapital bis zu 15.000 EUR (oder gleichwertig)):

Nettogewinn/-verlust	50 USD	(nach Anpassungen)
-----------------------------	---------------	---------------------------

6.4 VANILLA- DEISENOPTION

6.4.1 VANILLA DEISENOPTION – LONG-POSITION (KAUFPOSITION)

Nehmen wir an, dass der aktuelle Kassakurs in EURUSD bei 1,10499/1,10500 liegt. Sie sind der Ansicht, dass der Euro (EUR) gegenüber dem US-Dollar (USD) aufwerten wird und möchten von diesem Anstieg profitieren. Sie entschliessen sich deshalb dazu, eine einmonatige Call-Option über 100'000 EURUSD mit einem Basispreis von 1,11000 zu 50 Pip zu kaufen. Sie haben nun das Recht, nicht die Verpflichtung, EUR zu einem bestimmten Preis (Basispreis) zu einem bestimmten Zeitpunkt in der Zukunft (Fälligkeitstermin) zu kaufen. Beim Kauf einer Option beläuft sich der maximale Verlust auf die Höhe der gezahlten Prämie.

Einen Monat später hat der EUR gegenüber dem USD aufgewertet und Sie üben Ihre EURUSD Call-Option aus. Dabei erhalten Sie eine Kassaposition zu 1,11000. Der Kassakurs in EURUSD wird zu 1,12000/1,12001 gehandelt, deshalb verkaufen Sie EURUSD zu 1,12000. Der Gewinn, den Sie bei der Transaktion erzielt haben, liegt vor Anpassungen und Steuern bei 1'000,00 USD. Der Gewinn/Verlust wird durch Multiplikation der Preisänderung (Schlusskurs gegenüber Eröffnungskurs) mit dem nominellen Betrag der Position berechnet, d.h. die Differenz zwischen 1,12000 und 1,11000 (= 0,01000 oder 100 Pip) x 100'000 = 1'000,00 USD.

ANPASSUNGEN

TRANSAKTIONSKOSTEN/PRÄMIE

Es wird eine Prämie (Kosten der Option) berechnet. Diese Gebühr zahlt der Käufer der Option an den Verkäufer der Option. Vanilla-Devisenoptionen unterliegen einer Mindesttransaktionsgebühr für kleine nominelle Handelsgrößen.

100'000 X 50 PIPS = 500 USD (PRÄMIE)

FINANZIERUNG UNREALISierter GEWINNE/VERLUSTE (FINANZIERUNGSZINSEN)

Die unrealisierte Prämie ist in der in Ihrem Konto hinterlegten nettofreien Eigenkapitalkalkulation der hinterlegten Vermögenswert/Guthaben enthalten:

- NETTOFREIES EIGENKAPITAL ÜBER 15'000 EUR (ODER ÄQUIVALENT):
 - Zinsen werden auf den gesamten Betrag fällig; sie basieren auf dem höheren Wert aus dem Tagesgeldsatz am Markt -3% und null
- POSITIVES NETTOFREIES EIGENKAPITAL BIS ZU 15'000 EUR (ODER ÄQUIVALENT):
 - Keine Kontozinsen
- NEGATIVES NETTOFREIES EIGENKAPITAL:
 - Die fälligen Zinsen entsprechen dem Tagesgeldsatz +8%, allerdings in keinem Fall weniger als 8%

ERÖFFNEN EINER POSITION		
Nomineller Betrag	100'000,00 EUR	
Marktpreis	1,10500	
Basispreis	1,11000	
Eröffnungswert	111'000,00 USD	(Nomineller Betrag x Basispreis)
Anfängliche Margin	0,00 USD	(der maximale Verlust zusätzlich zur Prämie beträgt 0)

SCHLIESSEN EINER POSITION		
Nomineller Betrag	100'000,00 EUR	
Abschlusskurs	1,12000	
Abschlusswert	112'000,00 USD	(Nomineller Betrag x Schlusskurs)
Gewinn/Verlust	1'000,00 USD	(Schlusswert gegenüber Eröffnungswert)

ANPASSUNGEN		
Transaktionskosten/Prämie	500,00 USD	(100'000 x 50 Pip)
Finanzierung	0,00 USD	(wenn ein positives nettofreies Eigenkapital bis zu 15'000 EUR (oder Äquivalent) angenommen wird)

Nettogewinn/-verlust	500,00 USD	(nach Anpassungen)
-----------------------------	-------------------	---------------------------

6.4.2 VANILLA-DEISENOPTION – SHORT-POSITION

Nehmen wir an, dass der aktuelle Kassakurs in EURUSD bei 1,10499/1,10500 liegt. Sie sind der Ansicht, dass der Euro (EUR) sich gegenüber dem US-Dollar (USD) abschwächen wird und möchten von diesem Rückgang profitieren. Sie entschliessen sich deshalb dazu, eine einmonatige Put-Option über 100'000 EURUSD mit einem Basispreis von 1,09940 zu 50 Pips zu kaufen. Sie haben nun das Recht, nicht die Verpflichtung, EUR zu einem bestimmten Preis (Ausübungspreis) zu einem bestimmten Zeitpunkt in der Zukunft (Fälligkeitstermin) zu verkaufen. Beim Kauf einer Option beläuft sich der maximale Verlust auf die Höhe der gezahlten Prämie.

Einen Monat später hat sich der EUR gegenüber dem USD abgeschwächt und Sie üben Ihre EURUSD Put-Option aus. Dabei erhalten Sie eine Kassaposition zu 1,09940. Der Kassakurs in EURUSD liegt bei 1,08939/1,08940, also kaufen Sie EURUSD zu 1,08940.

Der Gewinn, den Sie bei der Transaktion erzielt haben, liegt vor Anpassungen und Steuern bei 1'000,00 USD. Der Gewinn/Verlust wird durch Multiplikation der Preisänderung (Schlusskurs gegenüber Eröffnungskurs) mit dem nominellen Betrag der Position berechnet, d.h. die Differenz zwischen 1,08940 und 1,09940 (= 0,01000 oder 100 Pips) x 100'000 = 1'000,00 USD.

ANPASSUNGEN

TRANSAKTIONSKOSTEN/PRÄMIE

Es wird eine Prämie (Kosten der Option) berechnet. Diese Gebühr zahlt der Käufer der Option an den Verkäufer der Option. Vanilla-Devisenoptionen unterliegen einer Mindesttransaktionsgebühr für kleine nominelle Handelsgrößen.

100'000 X 50 PIPS = 500 USD (PRÄMIE)

FINANZIERUNG UNREALISierter GEWINNE/VERLUSTE (FINANZIERUNGSZINSEN)

Die unrealisierte Prämie ist in der in Ihrem Konto hinterlegten nettofreien Eigenkapitalkalkulation der Guthaben/ Vermögenswerte enthalten:

- NETTOFREIES EIGENKAPITAL ÜBER 15'000 EUR (ODER ÄQUIVALENT):
 - Zinsen werden auf den gesamten Betrag fällig; sie basieren auf dem höheren Wert aus dem Tagesgeldsatz am Markt -3% und null
- POSITIVES NETTOFREIES EIGENKAPITAL BIS ZU 15'000 EUR (ODER ÄQUIVALENT):
 - Keine Kontozinsen
- NEGATIVES NETTOFREIES EIGENKAPITAL:
 - Die fälligen Zinsen entsprechen dem Tagesgeldsatz +8%, allerdings in keinem Fall weniger als 8%

ERÖFFNEN EINER POSITION		
Nomineller Betrag	100'000,00 EUR	
Marktpreis	1,10440	
Basispreis	1,09940	
Eröffnungswert	109'940,00 USD	(Nomineller Betrag x Basispreis)
Anfängliche Margin	0,00 USD	(der maximale Verlust zusätzlich zur Prämie beträgt 0)

SCHLIESSEN EINER POSITION		
Nomineller Betrag	100'000,00 EUR	
Schlusskurs	1,08940	
Schlusswert	108'940,00 USD	(Nomineller Betrag x Schlusskurs)
Gewinn/Verlust	1'000,00 USD	(Schlusswert gegenüber Eröffnungswert)

ANPASSUNGEN		
Transaktionskosten/Prämie	500,00 USD	(100'000 x 50 Pip)
Finanzierung	0,00 USD	(wenn ein positives nettofreies Eigenkapital bis zu 15'000 EUR (oder Äquivalent) angenommen wird)

Nettogewinn/-verlust	500,00 USD	(nach Anpassungen)
-----------------------------	-------------------	---------------------------

6.5 BINÄRE DEISEN-TOUCH-OPTION

FX BINARY TOUCH OPTIONS sind nur für Kunden verfügbar, die nicht in der EU ansässige Retailkunden sind.

6.5.1 BINÄRE DEISEN-TOUCH-OPTION – ONE TOUCH POSITION

Nehmen wir an, dass der aktuelle Kassakurs in EURUSD bei 1,10499/1,10500 liegt. Sie sind der Ansicht, dass der Euro (EUR) gegenüber dem US-Dollar (USD) aufwerten wird und möchten von diesem Anstieg profitieren. Sie entschliessen sich daher, eine einmonatige One-Touch-Option in Höhe von 1'000 EURUSD mit einem Barrieren-Wert von 1,11500 zu kaufen. Die Quotierung dieser Option ist 30%/35%. Beim Kauf einer Option beläuft sich der maximale Verlust auf die Höhe der gezahlten Prämie.

Zwei Wochen später hat EUR gegen den USD aufgewertet. Der Barriere-Wert von 1,11500 wird ausgelöst und die Option ausgeübt. Der Gewinn, den Sie bei der Transaktion erzielt haben, liegt vor Anpassungen und Steuern bei 650 EUR.

ANPASSUNGEN

TRANSAKTIONSKOSTEN/PRÄMIE

Es wird eine Prämie (Kosten der Option) berechnet. Diese Gebühr zahlt der Käufer der Option an den Verkäufer der Option.

$$1'000 \text{ EUR} \times 35\% = 350 \text{ EUR (PRÄMIE)}$$

FINANZIERUNG UNREALISIRTER GEWINNE/VERLUSTE (FINANZIERUNGSZINSEN)

Die unrealisierte Prämie ist in der Berechnung des in Ihrem Konto hinterlegten freien Eigenkapitals basierend auf Ihren Guthaben/Vermögenswerten enthalten:

- FREIES EIGENKAPITAL ÜBER 15'000 EUR (ODER ÄQUIVALENT):
 - Zinsen werden auf den gesamten Betrag fällig; sie basieren auf dem höheren Wert aus dem Tagesgeldsatz am Markt -3% und null
- POSITIVES FREIES EIGENKAPITAL BIS ZU 15'000 EUR (ODER ÄQUIVALENT):
 - Keine Kontozinsen
- NEGATIVES FREIES EIGENKAPITAL:
 - Die fälligen Zinsen entsprechen dem Tagesgeldsatz +8%, allerdings in keinem Fall weniger als 8%

SCHLIESSEN EINER POSITION		
Nomineller Betrag	1'000,00 EUR	
Marktpreis	1,10500	
Barriere-Wert	1,11500	
Eröffnungswert	300,00 EUR	(Nomineller Betrag x 30% (oder Äquivalent))
Anfängliche Margin	0,00 USD	(der maximale Verlust zusätzlich zur Prämie beträgt 0)

SCHLIESSEN EINER POSITION		
Nomineller Betrag	1'000,00 EUR	
Schlusswert	1'000,00 EUR	(Nomineller Betrag x 100%)
Gewinn/Verlust	700,00 EUR	(Schlusswert gegenüber Eröffnungswert)

ANPASSUNGEN		
Transaktionskosten/Prämie	350,00 EUR	(1'000 EUR x 35%)
Finanzierung	0,00 EUR	(wenn ein positives nettofreies Eigenkapital bis zu 15'000 EUR (oder Äquivalent) angenommen wird)

Nettogewinn/-verlust	650,00 USD	(nach Anpassungen)
-----------------------------	-------------------	---------------------------

6.5.2 FBINÄRE DEISEN-TOUCH-OPTION – NO-TOUCH POSITION

Nehmen wir an, dass der aktuelle Kassakurs in EURUSD bei 1,10499/1,10500 liegt. Sie sind der Ansicht, dass der Euro (EUR) gegenüber dem US-Dollar (USD) aufwerten wird und möchten von diesem Anstieg profitieren. Sie entschliessen sich daher, eine einmonatige No-Touch Option über 1'000 EURUSD mit einem Barriere-Wert von 1,10200 zu kaufen. Die Quotierung dieser Option ist 65%/70%. Beim Kauf einer Option beläuft sich der maximale Verlust auf die Höhe der gezahlten Prämie.

Zwei Wochen später hat der EUR gegen den USD aufgewertet. Der Barriere-Wert von 1,10200 wird nicht ausgelöst und die Option ausgeübt. Der Gewinn, den Sie bei der Transaktion erzielt haben, liegt vor Anpassungen und Steuern bei 300 EUR.

ANPASSUNGEN

TRANSAKTIONSKOSTEN/PRÄMIE

Es wird eine Prämie (Kosten der Option) berechnet. Diese Gebühr zahlt der Käufer der Option an den Verkäufer der Option.

1'000 EUR X 70% = 700 EUR (PRÄMIE)

FINANZIERUNG UNREALISIRTER GEWINNE/VERLUSTE (FINANZIERUNGSZINSEN)

Die unrealisierte Prämie ist in der Berechnung des in Ihrem Konto hinterlegten freien Eigenkapitals basierend auf Ihren Guthaben/Vermögenswerten enthalten:

- NETTOFREIES EIGENKAPITAL ÜBER 15'000 EUR (ODER ÄQUIVALENT):
 - Zinsen werden auf den gesamten Betrag fällig; sie basieren auf dem höheren Wert aus dem Tagesgeldsatz am Markt -3% und null
- POSITIVES NETTOFREIES EIGENKAPITAL BIS ZU 15'000 EUR (ODER ÄQUIVALENT):
 - Keine Kontozinsen
- NEGATIVES NETTOFREIES EIGENKAPITAL:
 - Die fälligen Zinsen entsprechen dem Tagesgeldsatz +8%, allerdings in keinem Fall weniger als 8%

ERÖFFNEN EINER POSITION		
Nomineller Betrag	1'000,00 EUR	
Marktpreis	1,10500	
Barriere-Wert	1,10200	
Eröffnungswert	650,00 EUR	(Nomineller Betrag x 65% (oder Äquivalent))
Anfängliche Margin	0,00 USD	(der maximale Verlust zusätzlich zur Prämie beträgt 0)

SCHLIESSEN EINER POSITION		
Nomineller Betrag	1'000,00 EUR	
Schlusswert	1'000,00 EUR	(Nomineller Betrag x 100%)
Gewinn/Verlust	350,00 EUR	(Schlusswert gegenüber Eröffnungswert)

ANPASSUNGEN		
Transaktionskosten/Prämie	700,00 EUR	(1'000 EUR x 70%)
Finanzierung	0,00 EUR	(wenn ein positives nettofreies Eigenkapital bis zu 15'000 EUR (oder Äquivalent) angenommen wird)

Nettogewinn/-verlust	300,00 USD	(nach Anpassungen)
-----------------------------	-------------------	---------------------------

6.6 CFDS AUF AKTIEN UND ETFS (ETFS, ETNS & ETCS)

6.6.1 LONG-POSITION (KAUFPOSITION)

Dies ist ein Beispiel für den Abschluss eines CFDs auf Einzelaktien zur Einnahme einer Long-Position und zur Generierung eines Gewinns aufgrund von Marktbewegungen. Der Marktpreis für Aktien des „Unternehmens XYZ“ liegt an der relevanten Börse bei 12,00/12,02 USD. Sie sind der Ansicht, dass die Aktien des „Unternehmens XYZ“ unterbewertet sind und steigen werden; deshalb entschliessen Sie sich zum Abschluss von 1'000 CFDs zu je 12,02 USD. Durch den Abschluss dieser Position, sind Sie im Umfang von 12'020 USD (Preis x Anzahl der CFDs) zum Wert der Aktie exponiert. Die Position erfordert eine anfängliche Margin von 10% (1'202 USD), wenn Sie kein in der EU ansässiger Retailkunde sind. Die Position erfordert eine anfängliche Margin von 20% (2'404 USD), wenn Sie ein in der EU ansässiger Retailkunde sind.

Einen Monat später (30 Tage) sind die Kurse des Unternehmens XYZ gestiegen und liegen nun bei 12,52 USD. Sie entschliessen sich, Ihren Gewinn zu realisieren, indem Sie Ihre CFD-Position schliessen. Der Gewinn, den Sie vor Anpassungen und Steuern bei dieser Transaktion erzielt haben, liegt bei 500,00 USD (Differenz zwischen 12,02 und 12,52 x 1'000 = 500 USD).

ANPASSUNGEN

Als Ihre Position noch offen war, zahlte das Unternehmen XYZ eine Dividende in Höhe von 10 Cent pro Aktie. Deshalb haben Sie Anspruch auf eine Dividendenanpassung in Höhe von 100 USD (1'000 x 10 Cent) (dieser Betrag wird Ihrem Konto gutgeschrieben). Für Aktien-CFDs wird eine Kommission (diese bezeichnen wir auch als Transaktionsgebühr) für die Eröffnung und Schliessung der Positionen (auf Grundlage des Schlusskurses) fällig. Die standardmässige Gebühr bei Saxo beträgt 0,02 USD/Aktie und mindestens 15 USD pro Transaktion. In diesem Beispiel würde die für alle Transaktionen fällige Transaktionsgebühr wie folgt berechnet werden:

$$1'000 \text{ CFDS} \times 0,02 \text{ USD} = 20,00 \text{ USD}$$

Da Sie eine Long-Position in Aktien-CFDs halten, werden Zinsgebühren fällig (dies entspricht der Finanzierungsgebühr). Sie werden durch Anwendung des jeweiligen CFD-Basissatzes auf den Wert der Position für alle Ihre Positionen berechnet. In diesem Beispiel ist der geltende Zinssatz beispielsweise 5,00% p.a.; der fällige Tagesgeldsatz pro Tag wird dann wie folgt berechnet:

$$1'000 \times 12,20 \text{ USD} \times (5,00\%) / 360 = 1,669 \text{ USD}$$

TRANSAKTIONSDetails

CFD AUF UNTERNEHMEN XYZ (USD)	ÖFFNEN	SCHLIESSEN
Anweisung	Kaufen	Verkaufen
Anzahl der CFDs	1'000	1'000
Kontraktpreis	12,02	12,52
Wert	12'020,00	12'520,00
Kommission	20,00	20,00

GEWINN-/VERLUSTBERECHNUNG		
Bruttogewinn/-verlust	+500,00	(6'260,00 - 6'010,00)
Dividende	+100,00	(0,02 USD x 500)
Kommission	-40,00	(2 x 15,00 USD)
O/N-Finanzierung	-50,08	(1,669 USD x 30 days)
Nettogewinn/-verlust	+509,92	(vor Steuern)

6.6.2 SHORT-POSITION (VERKAUFSPPOSITION)

Dies ist ein Beispiel für den Abschluss einer CFD Short-Position auf eine Einzelaktie und eines daraus resultierenden Verlustes aufgrund von Marktbewegungen. Der Marktpreis für Aktien des „Unternehmens XYZ“ liegt an der relevanten Börse momentan bei 25,00/25,10 USD. Sie sind der Ansicht, dass sich die zugrunde liegende Aktie („Unternehmen XYZ“) abschwächen wird und entschliessen sich zum Abschluss (Einnahme einer Short-Position) von 500 CFDs zu 25,00 USD. Durch den Abschluss dieser Position, sind Sie im Umfang von 12'500 USD (Preis x Anzahl der CFDs) zum Wert der Aktie exponiert. Die Position erfordert eine anfängliche Margin von 10% (1'250 USD), wenn Sie kein in der EU ansässiger Retailkunde sind. Die Position erfordert eine anfängliche Margin von 20% (2'500 USD), wenn Sie ein in der EU ansässiger Retailkunde sind.

Der Preis des zugrunde liegenden Instruments steigt in den kommenden 10 Tagen auf einen Preis von 28,00 USD pro CFD. Wenn Sie sich also entschliessen, Ihre Position zu schliessen, erleiden Sie folglich einen Bruttoverlust von 1'500 USD auf diese Transaktion (500 x 25,00 USD)-(500 x 28,00 USD) = (1'500 USD).

ANPASSUNGEN

Für Aktien-CFDs wird eine Kommission (diese bezeichnen wir auch als Transaktionsgebühr) für die Eröffnung und Schliessung von Positionen fällig. Die standardmässige Gebühr bei Saxo beträgt 0,02 USD/Aktie und mindestens 15 USD pro Transaktion. In diesem Beispiel würde die für die eröffnete Transaktion fällige Transaktionsgebühr wie folgt berechnet werden:

$$500 \text{ CFDs} \times 0,02 \text{ USD} = 10,00 \text{ USD}$$

Da dieser Preis unterhalb der Mindestgebührengrenze liegt, wird die Mindestgebühr von 15,00 USD berechnet. Da Sie einen CFD in einer Short-Position halten, erhalten Sie/zahlen Sie Zinsen, die für Ihre Positionen anhand des gültigen Zinssatzes für den Wert der Position gelten. Der geltende Zinssatz könnte 1,00% p.a. betragen.

Die Zinsgutschrift pro Tag wird dann wie folgt berechnet:

$$500 \times 25 \text{ USD} \times (1,00\%) / 360 = 0,347 \text{ USD}$$

Bitte beachten Sie, dass für einige CFDs auf Einzelaktien im Falle eines Verkaufs eine Kreditgebühr fällig wird. In diesem Beispiel wird allerdings angenommen, dass es sich bei der Aktie um eine hochliquide Aktie ohne Kreditgebühren (0) handelt.

TRANSAKTIONSDetails

CFD AUF UNTERNEHMEN XYZ (USD)	ÖFFNEN	SCHLIESSEN
Anweisung	Verkaufen	Kaufen
Anzahl der CFDs	500	500
Kontraktpreis	25,00	28,00
Wert	12'500,00	14'000,00
Kommission	15,00	15,00

GEWINN-/VERLUSTBERECHNUNG		
Bruttogewinn/-verlust	-1'500,00	(12'500,00 - 14'000,00)
Dividende	0,00	Keine
Kommission	-30,00	(2 x 15,00 USD)
O/N-Finanzierung	+3,47	(0,347 USD x 10 Tage)
Kreditkosten	0,00	Keine
Nettogewinn/-verlust	-1'526.53	(vor Steuern)

6.7 CFDS AUF AKTIENINDIZES

6.7.1 LONG-POSITION (KAUFPOSITION)

Dies ist ein Beispiel für den Abschluss eines Index-CFDs zur Einnahme einer Long-Position und die zur Generierung eines Gewinns aufgrund von Marktbewegungen.

Sie sind der Ansicht, dass ein führender US-Aktienindex zulegen wird und kaufen daher 10 US 500 Index-CFDs zu 2'500. Durch diese Position haben Sie ein effektives Engagement im US 500 Index von 25'000,00 USD (Indexwert x Anzahl der CFDs). Die Position erfordert einen anfänglichen Margin von 2% (500 USD), wenn Sie kein in der EU ansässiger Retailkunde sind. Die Position erfordert einen anfänglichen Margin von 5% (1'250 USD), wenn Sie ein in der EU ansässiger Retailkunde sind.

Die Saxo-Gruppe berechnet keine Kommission (d.h. Transaktionsgebühren) auf Aktienindex-CFDs, sondern erlangt ihre Vergütung aus dem Spread zwischen dem Geldkurs (Verkaufspreis) und dem Briefkurs (Kaufpreis).

Der US 500 Index steigt über die folgenden 5 Tage auf einen CFD-Kontraktwert von je 2'650 an. Wenn Sie sich also entschliessen, Ihre Position zu schliessen, verzeichnen Sie folglich einen Bruttogewinn in Höhe von 800 USD auf diese Transaktion $(10 \times 2'580 \text{ USD}) - (10 \times 2'500 \text{ USD}) = 800 \text{ USD}$ (vor Anpassungen und Steuern).

ANPASSUNGEN

Da Sie eine Long-CFD-Position halten, werden Zinsgebühren fällig (d.h. die O/N-Finanzierungsgebühren). Sie werden durch Anwendung des jeweiligen CFD-Basissatzes auf den Wert der Eröffnungsposition für alle Ihre Positionen berechnet. Der geltende Zinssatz könnte 3,00% p.a. betragen und der Eröffnungskurs der CFD-Position liegt bei 2'500 USD. Die Zinsgebühr pro Tag wird dann wie folgt berechnet:

$$20 \times 2'500 \text{ USD} \times (3,00\%) / 360 = 2,083 \text{ USD}$$

TRANSACTION DETAILS

CFD AUF INDEX (USD)	ÖFFNEN	SCHLIESSEN
Anweisung	Kaufen	Verkaufen
Anzahl der CFDs	10	10
Kontraktpreis	2'500,00	2'580,00
Wert	25'000,00	25'800,00

GEWINN-/VERLUSTBERECHNUNG		
Bruttogewinn/-verlust	+800,00	(25'800,00 - 25'000,00)
O/N-Finanzierung	-10,42	(2,083 USD x 5 Tage)

Nettogewinn/-verlust	+789,58	(vor Steuern)
-----------------------------	----------------	----------------------

6.7.2 SHORT-POSITION (VERKAUFSPPOSITION)

Dies ist ein Beispiel für den Abschluss einer CFD Short-Position auf einen Index und die Verzeichnung eines daraus resultierenden Verlustes aufgrund von Marktbewegungen. Sie sind der Meinung, dass sich der führende US Tech Index abschwächen wird und verkaufen (Einnahme einer Short-Position) daher 5 US Tech 100 NAS zu 6'100. Durch diese Position haben Sie ein effektives Engagement im US 500 Index von 30'500,00 USD (Indexwert x Anzahl der CFDs). Die Position erfordert eine anfängliche Margin von 2% (610 USD), wenn Sie kein in der EU ansässiger Retailkunde sind. Die Position erfordert eine anfängliche Margin von 5% (1'525 USD), wenn Sie ein in der EU ansässiger Retailkunde sind.

Die Saxo-Gruppe berechnet keine Kommission (d.h. Transaktionsgebühren) auf Aktienindex-CFDs, sondern erlangt ihre Vergütung aus dem Spread zwischen dem Geldkurs (Verkaufspreis) und dem Briefkurs (Kaufpreis).

Der US Tech 100 NAS steigt über die folgenden 5 Tage auf einen CFD-Kontraktwert von je 6'300 an. Wenn Sie sich also entschliessen, Ihre Position zu schliessen, erleiden Sie folglich einen Bruttoverlust in Höhe von 1'000 USD auf diese Transaktion (5 x 6'100 USD)-(5 x 6'300 USD) = 1'000 USD (vor Anpassungen und Steuern).

ANPASSUNGEN

Da Sie eine Short-Position in CFDs halten, werden Zinsgebühren fällig (d.h. die O/N-Finanzierungsgebühren). Sie werden durch Anwendung des jeweiligen CFD-Basissatzes auf den Wert der Eröffnungsposition für alle Ihre Positionen berechnet. Der geltende Zinssatz könnte 2,00% p.a. betragen und der Eröffnungskurs der CFD-Position liegt bei 2'500 USD. Die Zinsgebühr pro Tag wird dann wie folgt berechnet:

$$5 \times 6'100 \text{ USD} \times (2,00\%) / 360 = 1,694 \text{ USD}$$

TRANSAKTIONSDetails

CFD AUF INDEX (USD)	ÖFFNEN	SCHLIESSEN
Anweisung	Verkaufen	Kaufen
Anzahl der CFDs	5	5
Kontraktpreis	6'100,00	6'300,00
Wert	30'500,00	31'500,00

GEWINN-/VERLUSTBERECHNUNG		
Bruttogewinn/-verlust	-1'000,00	(30'500 - 31'500,00)
O/N-Finanzierung	-8,47	(1,694 USD x 5 Tage)

Nettogewinn/-verlust	-1'008,47	(vor Steuern)
-----------------------------	------------------	----------------------

6.8 CFDS AUF FUTURES (ROHSTOFFE, DEVISEN, ANLEIHEN, INDIZES)

6.8.1 LONG-POSITION (KAUFPOSITION)

Dies ist ein Beispiel für den Abschluss eines CFDs auf Futures zur Einnahme einer Long-Position und die Verzeichnung eines Verlustes aufgrund von Marktbewegungen.

Der Marktpreis für US Crude Oil Rohstoff-CFDs liegt bei 56,00/56,05 USD. Sie sind der Ansicht, dass das zugrunde liegende Instrument unterbewertet ist und steigen wird; deshalb entschliessen Sie sich zum Kauf von 200 Rohstoff-CFDs zu je 56,05 USD. Durch diese Position haben Sie ein effektives Engagement in US Crude Oil von 11'200,00 USD (Preis x Anzahl der CFDs). Die Position erfordert eine anfängliche Margin von 5% (560,50 USD), wenn Sie kein in der EU ansässiger Retailkunde sind. Die Position erfordert eine anfängliche Margin von 10% (1'120 USD), wenn Sie ein in der EU ansässiger Retailkunde sind.

15 Tage später ist der Kurs von US Crude Oil CFDs gesunken und liegt nun bei 53,00/53,05 USD. Sie entschliessen sich, Ihren Verlust durch Schliessen Ihrer CFD-Position zu einem Kurs von 53,00 USD pro Kontrakt zu realisieren.

Der Verlust, den Sie vor Anpassungen und Steuern bei dieser Transaktion verzeichnet haben, liegt bei 610,00 USD (Differenz zwischen 53,00 und 56,05) x 200 = -610 USD.

ANPASSUNGEN

Da Sie 15 Tage lang eine Long-Rohstoff-CFD-Position gehalten haben, werden Haltekosten fällig. Die Haltekosten werden anhand der täglichen Margin-Anforderung berechnet. Der in diesem Beispiel verwendete Zinssatz liegt bei 2,00% und es wird angenommen, dass die durchschnittliche tägliche Margin-Anforderung in dem Zeitraum 545,25 USD beträgt. Die täglichen Haltekosten werden dann wie folgt berechnet:

$$545,25 \text{ USD} \times (2,00\%) / 360 = 0,0309 \text{ USD}$$

TRANSAKTIONSDetails

CFD AUF INDEX (USD)	ÖFFNEN	SCHLIESSEN
Anweisung	Kaufen	Verkaufen
Anzahl der CFDs	200	200
Kontraktpreis	56,05	53,00
Wert	11'210,00	10'600,00

GEWINN-/VERLUSTBERECHNUNG		
Bruttogewinn/-verlust	-610,00	(10'600,00 - 11'210,00)
Haltekosten	-0,45	(0,0309 USD x 15 Tage)

Nettogewinn/-verlust	-610,45	(vor Steuern)
-----------------------------	----------------	----------------------

6.8.2 SHORT-POSITION (VERKAUFSPPOSITION)

Dies ist ein Beispiel für den Abschluss einer CFDs Short Position auf Futures und die Generierung eines Gewinns aufgrund von Marktbewegungen.

Der Marktpreis für US Crude Oil CFDs liegt bei 1'250,00/1'250,50 USD. Sie sind der Ansicht, dass das zugrunde liegende Instrument unterbewertet ist und steigen wird; deshalb entschliessen Sie sich zum Verkauf von 15 Rohstoff-CFDs zu je 1'250,00 USD. Durch diese Position haben Sie ein effektives Engagement in US Crude Oil CFDs von 18'750,00 USD (Preis x Anzahl der CFDs). Die Position erfordert eine anfängliche Margin von 4% (750,00 USD), wenn Sie kein in der EU ansässiger Retailkunde sind. Die Position erfordert eine anfängliche Margin von 10% (1'875 USD), wenn Sie ein in der EU ansässiger Retailkunde sind.

10 Tage später ist der Kurs von US Crude Oil CFDs gesunken und liegt nun bei 1'149,50/1'150,00 USD. Sie entschliessen sich, Ihren Gewinn durch Schliessen Ihrer CFD-Position zu einem Kurs von 1'150,00 USD pro Kontrakt zu realisieren.

Der Gewinn, den Sie vor Anpassungen und Steuern bei dieser Transaktion erzielt haben, liegt bei 1'500,00 USD (Differenz zwischen 1'250,00 und 1'150,00) x 15 = 1'500,00 USD.

ANPASSUNGEN

Da Sie 10 Tage lang eine Short-Rohstoff-CFD-Position gehalten haben, werden Haltekosten fällig. Die Haltekosten werden anhand der täglichen Margin-Anforderung berechnet. Der in diesem Beispiel verwendete Zinssatz liegt bei 2,00% und es wird angenommen, dass die durchschnittliche tägliche Margin-Anforderung 720,00 USD beträgt. Die täglichen Haltekosten werden dann wie folgt berechnet:

$$720,00 \text{ USD} \times (2,00\%) / 360 = 0,0400 \text{ USD}$$

TRANSAKTIONSDetails

CFD AUF INDEX (USD)	ÖFFNEN	SCHLIESSEN
Anweisung	Verkaufen	Kaufen
Anzahl der CFDs	15	15
Kontraktpreis	1'250,00	1'150,00
Wert	18'750,00	17'250,00

GEWINN-/VERLUSTBERECHNUNG		
Bruttogewinn/-verlust	+1'500,00	(18'750,00 - 17'250,00)
Haltekosten	-0,40	(0,0400 USD x 10 Tage)
Nettogewinn/-verlust	1499,60	(vor Steuern)

7 GLOSSAR

Konto bezeichnet Ihr Konto bei Saxo, das gemäss den Allgemeinen Geschäftsbedingungen für die Verwendung von SaxoTrader eröffnet wurde, sowie alle Handelskonten und alle darin erfassten Transaktionen.

Genehmigte Sicherheit bezeichnet alle Sicherheiten oder sonstigen Vermögenswerte von der Liste akzeptabler Sicherheiten (in ihrer jeweils geltenden Fassung), die auf unserer Webseite verfügbar ist.

CFD bezeichnet einen Kontrakt zwischen den Parteien, laut dem die Differenz der Kurse/des Indexstands des zugrunde liegenden Instruments gemäss den Allgemeinen Geschäftsbedingungen in bar zu zahlen ist und dessen Laufzeit bis zum Schliessungsdatum dauert.

Kunde bezeichnet alle Personen, die über ein Konto bei Saxo verfügen.

Schliessen und geschlossen in Bezug auf eine Transaktion bezeichnet die Ablösung oder Erfüllung der Verpflichtungen des Kunden und der Verpflichtungen von Saxo im Rahmen der Transaktion. Dies beinhaltet die Zuordnung einer Transaktion zu einer Transaktion der gleichen Art, in der der Kunde eine kompensierende Gegenposition einnimmt.

Schlussstermin bezeichnet das Datum, an dem die Schliessung des CFD vereinbart wurde, oder ein früheres Datum, falls er gemäss den Allgemeinen Geschäftsbedingungen als geschlossen erachtet wird.

Kontraktwert bezeichnet den Nominalwert des CFD. Er wird von Saxo durch Multiplikation des geltenden Preises (oder des Standes, im Falle eines Index) des CFD mit der Anzahl an CFDs ermittelt.

Börse bezeichnet alle Börsen oder Märkte, an denen das jeweilige zugrunde liegende Instrument oder ein anderes Finanzprodukt gehandelt werden. Finanzierungsgebühr bezeichnet eine gemäss den Allgemeinen Geschäftsbedingungen von Ihnen für Ihre Transaktion zahlbare Gebühr.

Devisenkontrakt bezeichnet einen OTC-Kontrakt oder einen Derivatekontrakt, dessen Preis sich aus Echtzeitveränderungen des Kurses am Kassamarkt der jeweiligen Währung, die das zugrunde liegende Instrument für dieses Derivat ist, ergibt.

Devisenterminkontrakt (auch bezeichnet als «Terminkauf») leitet seinen Preis oder Wert von den Veränderungen des Wertes einer Währung für zukünftige Lieferung ab; die Berechnung erfolgt durch Verweis auf die Interbankenraten oder die Bewertung des Terminwerts der Währung des zugrunde liegenden Instruments durch Saxo.

Futures oder Terminkontrakt bezeichnet eine standardisierte Vereinbarung über den Kauf oder Verkauf einer Sache (z.B. eines zugrunde liegenden Instruments) zu einem bestimmten Zeitpunkt in der Zukunft.

Option auf Terminkontrakte bezeichnet einen Optionskontrakt, der auf Terminkontrakte gehandelt wird. Dies ist die gängigste Art von Optionen, die an einer Derivate-Börse gehandelt werden.

Allgemeine Geschäftsbedingungen bezeichnet die Bedingungen Ihres Kontos bei Saxo für alle Ihre Handelskonten, nach denen Sie Ihre Transaktionen vornehmen (in ihrer jeweils geltenden Fassung). Variationen oder zusätzliche Bedingungen können Ihnen jederzeit gemäss Ihren aktuellen Allgemeinen Geschäftsbedingungen mitgeteilt werden. Absicherungskontrahent bezeichnet eine Partei, mit der Saxo einen Absicherungsvertrag über die Absicherung des Risikos von Saxo in Bezug auf die an Sie herausgegebenen Saxo-Produkte abschliesst.

Anfängliche Margin bezeichnet den Betrag, der für den Abschluss einer Transaktionen auf Ihrem Konto vorhanden sein muss.

Leverage/Hebelwirkung bezeichnet die Relation der Grösse einer Transaktionsposition zur Grösse der Einlage. So können Händler mit einem relativ geringen Aufwand ein grosses Engagement erreichen.

Gehebelt hat eine entsprechende Bedeutung.

Verkaufsposition oder Long-Position bezeichnet eine Position, die in Erwartung steigender Kurse eingenommen wird. Eine Long-Position einnehmen bedeutet kaufen.

Margin bezeichnet den Betrag, der als Bargeld oder als genehmigte Sicherheit (falls möglich) an Saxo zu leisten ist und Ihrem Konto als Margin gutgeschrieben wird.

Margin-Call (Einschussforderung) bezeichnet die Situation, die eintritt, wenn ein Konto die erforderlichen Margin-Anforderungen nicht erfüllt. Es könnte der Einschluss weiterer Beträge in Ihr Konto oder eine Verringerung der offenen Positionen, die eine Margin benötigen, erforderlich sein.

Margin-Deckung bezeichnet den Margin-Betrag, der für den Margin-Handel in Ihrem Konto verfügbar ist. Er wird von Saxo durch Subtrahieren (i) der erforderlichen Margin; (ii) des Teils des Wertes der offenen Positionen, die Margin-Produkte sind, der nicht als Margin-Deckung zählt (in der Regel als Prozentsatz des unrealisierten Wertes des Margin-Produktes ausgewiesen) und (iii) des Wertes der Nicht-Margin-Positionen, die keine Margin-Produkte sind, vom Kontowert berechnet.

Margin-Anforderungen bezeichnet den Mindestmarginbetrag, der als Bargeld oder als genehmigte Sicherheit gehalten werden muss. Saxo legt diesen Wert nach eigenem Ermessen jeweils fest.

Margin-Handel bezeichnet den Handel mit Margin-Produkten. Metallkontrakt bezeichnet ein OTC-Derivat, dessen Preis sich aus Echtzeitveränderungen des Kurses des jeweiligen Metalls (wie Gold oder Silber) am Kassamarkt ergibt, welches das zugrunde liegende Instrument für dieses Derivat ist.

Offene Position bezeichnet zu jeder Zeit eine Transaktion, die Sie eingegangen sind und die noch nicht geschlossen oder vor dem vereinbarten Abschlusszeitpunkt verbucht wurde.

Option bezeichnet eine Art von Derivat, das das Recht auf den Kauf oder Verkauf des zugrunde liegenden Instruments zu einem bestimmten Kurs, einem bestimmten Zeitpunkt (europäische oder Vanilla-Optionen) oder vor einem bestimmten Termin (amerikanische Optionen), aber nicht die Verpflichtung hierzu überträgt.

Auftrag bezeichnet alle Aufträge, die Sie platzieren, um eine Transaktion einzugehen.

OTC bedeutet Over-the-Counter, d.h. nicht an einer lizenzierten oder auf sonstige Weise genehmigten Börse gehandelt.

OTC-Kontrakt bezeichnet einen Over-the-Counter Kontrakt für ein Finanzprodukt, einschliesslich Optionen und Kontrakte in Bezug auf Devisen oder sonstige Rohstoffe wie Metalle.

SaxoTrader bezeichnet die Online-Handelsplattform von Saxo für den Handel mit unseren CFDs, Devisenkontrakten und Metallkontrakten sowie für den Zugang zu den Saxo Services.

Saxo-Produkte bezeichnet die CFDs, Aktien-CFDs, Rohstoff-CFDs, Devisen-CFDs, Devisenkontrakte, Devisenoptionskontrakte, binäre Devisen-Touch-Optionen, Börsenkontrakte und Metallkontrakte.

Aktien-CFD bezeichnet einen CFD, dessen zugrunde liegendes Instrument ein börsengehandeltes Finanzprodukt ist und der selbst kein Margin-Produkt ist. Dies beinhaltet börsengehandelte Wertpapiere, Anteile an börsennotierten Fonds, Wertpapierkombinationen, börsengehandelte Produkte (auch bekannt als ETPs).

Aktienindex-CFD bezeichnet einen CFD, dessen zugrunde liegendes Instrument ein Index aus Wertpapieren börsennotierter Emittenten ist, in der Regel ein von einer Börse geförderter oder unterstützter Index.

Verkaufsposition oder Short-Position bezeichnet eine Position, die in Erwartung fallender Kurse eingenommen wird. Eine Short-Position einnehmen bedeutet verkaufen.

Kassa (Spot) bezeichnet den Preis für eine Währung, einen Index, einen Rohstoff oder eine Aktie zur sofortigen Begleichung oder Lieferung.

Spread ist die Differenz zwischen dem Kauf- und dem Verkaufspreis an einem bestimmten Markt.

Überschuss bezieht sich auf das Überschussguthaben aus Ihren Zahlungen an Saxo, die nicht an Saxo gezahlt wurden.

Handelskonto bezeichnet ein Unterkonto Ihres Kontos bei Saxo.

Transaktion bezeichnet einen Handel mit einem Saxo-Produkt oder, in Verbindung mit den Leistungen der Saxo Services, mit einem börsengehandelten Produkt.

Zugrunde liegendes Instrument bezeichnet den Gegenstand, der als Grundlage für die Berechnung der Preise für Ihren CFD herangezogen wird, wie beispielsweise eine Aktie, Anteile an einem börsennotierten Fonds (ETF), ein Rohstoff, ein Aktienindex oder ein sonstiger Gegenstand (bzw. eine Kombination aus einem oder mehreren der genannten Gegenstände).